

Herzlich Willkommen!

Herausforderungen und Perspektiven für Landwirte & Jäger in ASP-Zeiten

Eine Gemeinschaftstagung von:



Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie



Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Unterstützt von:



BERATUNGSDIENST UND
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



Deutsche Kreditbank AG



Boehringer
Ingelheim





Aktuelle ASP-Situation in Deutschland

Gemeinschaftstagung für Landwirte und Jäger in ASP-Zeiten

Dr. Monika Bedrich

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Ätiologie - Was ist die Afrikanische Schweinepest?

- **ASP-Virus** Gattung *Asfivirus* der Familie *Asfarviridae*
African Swine Fever And Related viruses
- **Viruserkrankung**, die ausschließlich Schweine betrifft (Haus – und Wildschweine)
- **Anzeigepflichtige Tierseuche**
- Für den **Menschen** nicht gefährlich
- In naher Zukunft wird **kein Impfstoff** verfügbar sein



Quelle: wikipedia

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Der Erreger

- **Großes, komplexes DNA-Virus**
- Viele Bausteine des Virus sind in Funktion und genauen Lokalisation noch unbekannt
- Ist ursprünglich ein **zeckenübertagener** Erreger, der auf die Übertragung mittels Blut „optimiert“ ist
- Infektiosität besonders an **Blut** gebunden
- **Kontagiosität** ohne Zecken moderat
- Hohe **Letalität**
(Infizierte sterben – alle Altersgruppen!)
- Hohe **Tenazität**





Afrikanische Schweinepest (ASP)

sehr hohe Widerstandsfähigkeit des ASP-Virus

- **Inaktivierung durch thermische Behandlung**
 - 56°C 70 min Einwirkzeit oder
 - 60°C 20 min Einwirkzeit

Haltbarkeit:

- 3 h bei 50°C
- bis zu 10 Tage in Kot
- bis zu 70 Tage in Blut (Raumtemp.)
- bis zu 15 Wochen in gekühltem Fleisch
- bis zu 6 Monate in konserviertem Schinken
- bis zu 18 Monate in gekühltem Blut
- viele Jahre in tiefgefrorenen Schlachtkörpern

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Symptome

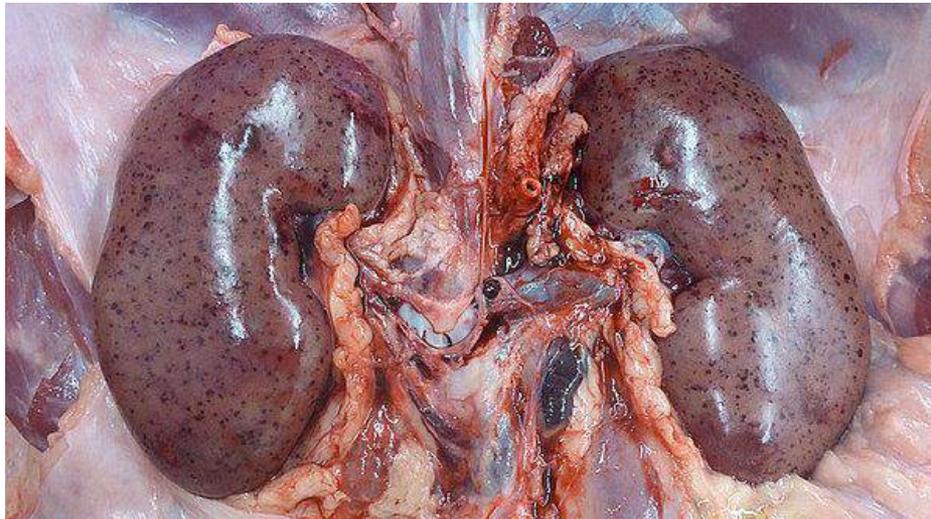
- **Symptome bei Haus- und Wildschweinen unterscheiden sich nicht**
- Keine Unterschiede in den Altersklassen nach Infektionen mit hochvirulenten Virusstämmen
- **Hohes Fieber**, Bewegungs- und Fressunlust, Magen-Darm-Symptome, teilnahmslos, desorientiert, Atemnot



Zyanosen im Bereich der Ohren und des Halses



Blutige, ebenholzfarbene Lymphknoten im Darmbereich



Flohstichartige Blutungen und Infarkte in den Nieren



Lungenödem



Früherkennung und Reduktion der Wildschweinpopulation haben oberste Priorität.

Nach einem Eintrag beruht die Bekämpfung der ASP beim Wildschwein aufgrund der Viruseigenschaften auf **4 Grundprinzipien**:

1. Fallwildsuche und Bergung
2. Kompartimentierung und Zäunungen
3. Entnahme von Wildschweinen
4. Biosicherheit!

FLI: Schweinehalter sollten ASP-betroffene Gebiete meiden

18.11.2021 ASP Kurznachrichten

Vor dem Hintergrund der angespannten ASP-Situation empfiehlt das Friedrich-Loeffler-Institut allen Personen, die Schweine halten oder in Schweinehaltungen tätig sind, von Reisen in von der ASP betroffene Gebiete abzusehen. Insbesondere sollten sie dort nicht jagen und jeden Kontakt zu Schweinen und Wildschweinen vermeiden. Von der Mitnahme von Trophäen oder Erzeugnissen, die ASP-Virus enthalten könnten, ist unbedingt abzusehen.



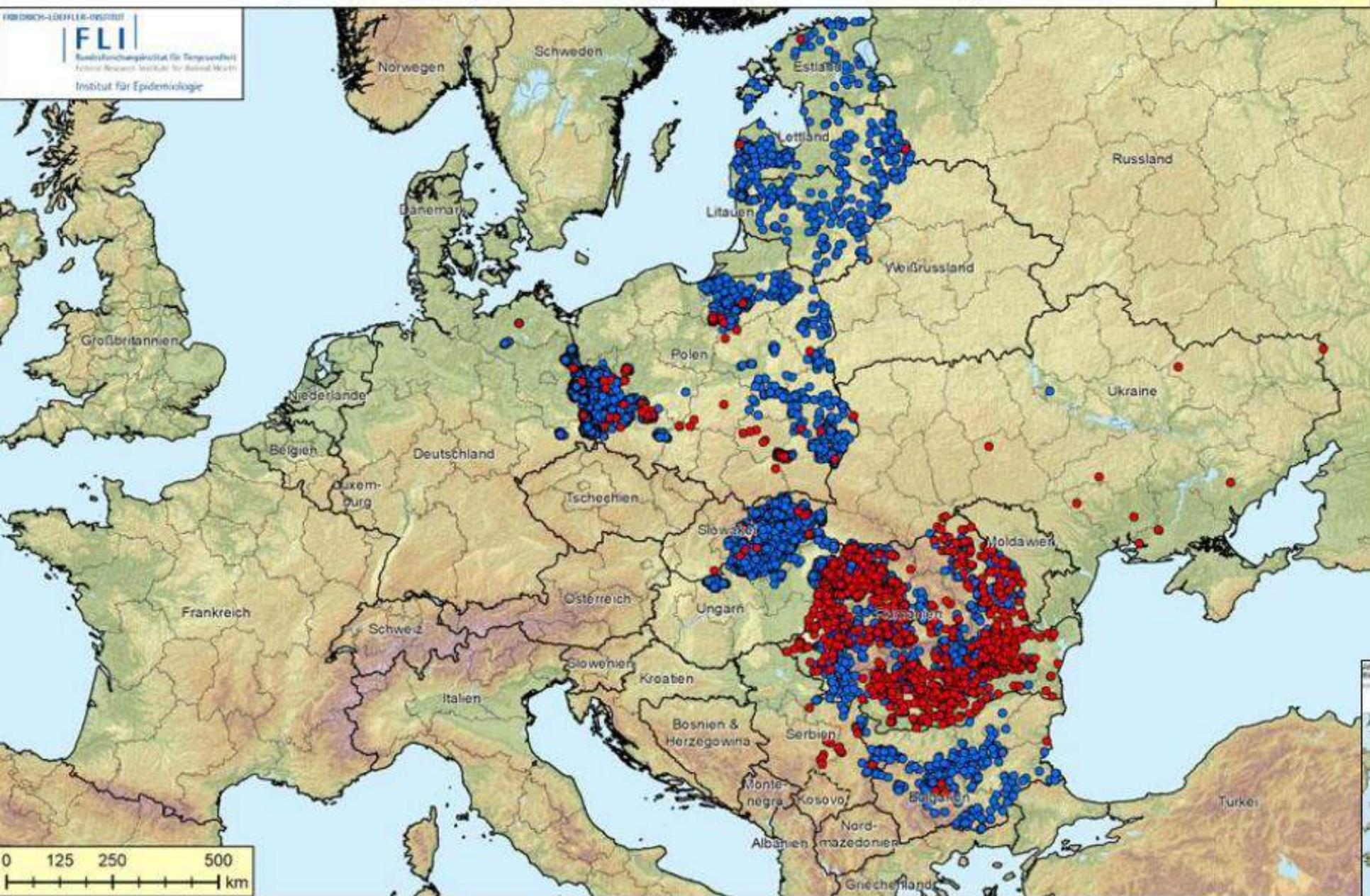
Afrikanische Schweinepest (ASP) Europa



wikipedia

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Bulgarien, Deutschland, Moldawien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn 2021 Datenquelle: ADIS, TSN (Stand: 22.12.2021 - 10:30 Uhr)

- Hausschwein
- Wildschwein



Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Bulgarien, Deutschland, Moldawien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn in 2021

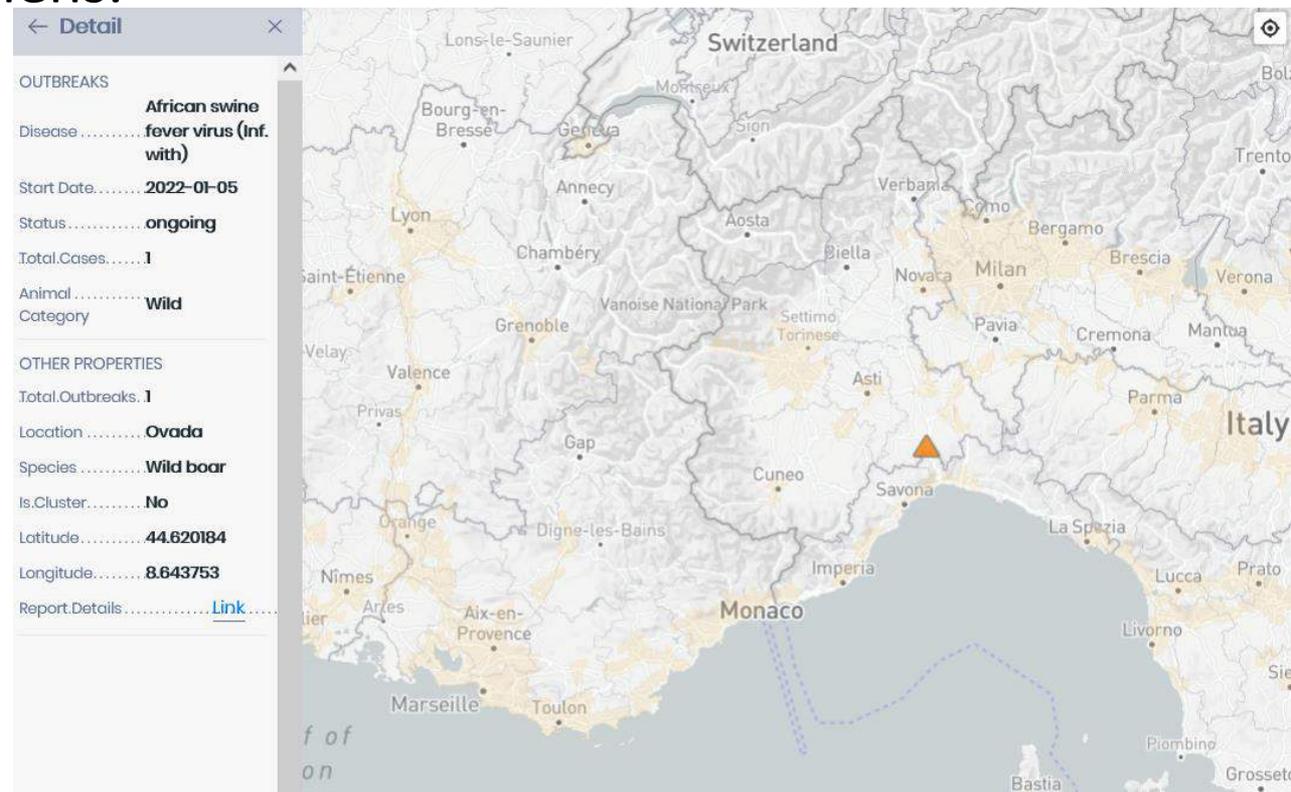
Quelle: ADIS, TSN (Stand: 04.01.2022 - 09:35 Uhr)

(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle vom 21.12.2021 - 09:40 Uhr in Klammern)

	Hausschweine	Wildschweine	Gesamt
Bulgarien	6 (6)	318 (318)	324 (324)
Deutschland	4 (4)	2.715 (2.623)	2.719 (2.627)
Estland	1 (1)	71 (67)	72 (68)
Lettland	2 (2)	368 (340)	370 (342)
Litauen	0 (0)	241 (237)	241 (237)
Moldawien	2 (1)	0 (0)	2 (1)
Polen	124 (124)	3.137 (2.904)	3.261 (3.028)
Rumänien	1.660 (1.631)	1.030 (988)	2.690 (2.619)
Serbien	32 (32)	43 (43)	75 (75)
Slowakei	11 (11)	1.658 (1.618)	1.669 (1.629)
Ukraine	13 (13)	3 (3)	16 (16)
Ungarn	0 (0)	2.536 (2.527)	2.536 (2.527)
Gesamt	1.855 (1.825)	12.120 (11.668)	13.975 (13.493)

Norditalien

am 6. Januar 2022 hat Italien einen amtlich bestätigten ASP-Fall bei einem in der Provinz Alessandria (Region Piemont) aufgefundenen Wildschweinkadaver gemeldet. Dies ist somit der erste Fall von ASP in Italien außerhalb Sardinien.





Afrikanische Schweinepest (ASP) Deutschland

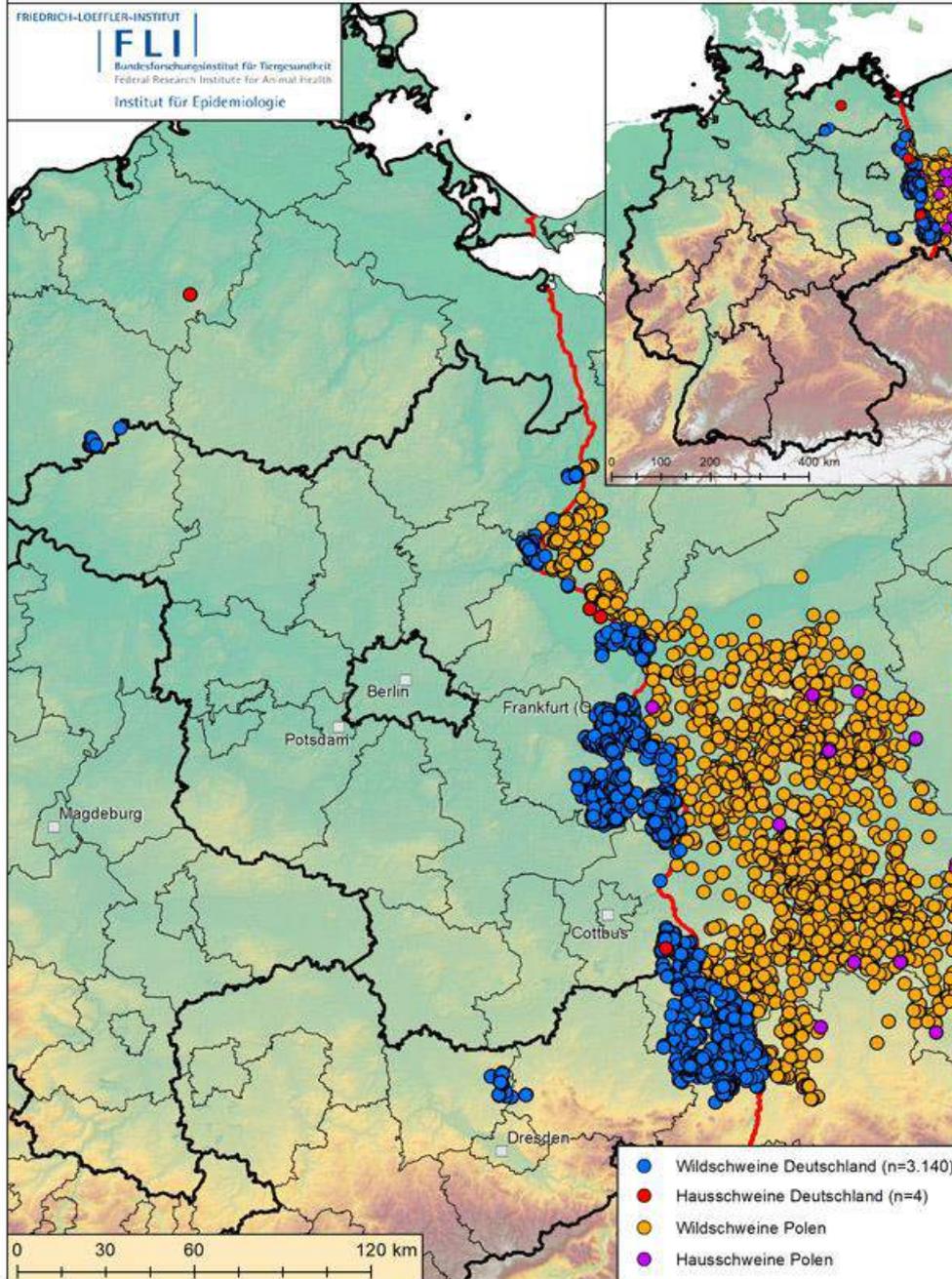


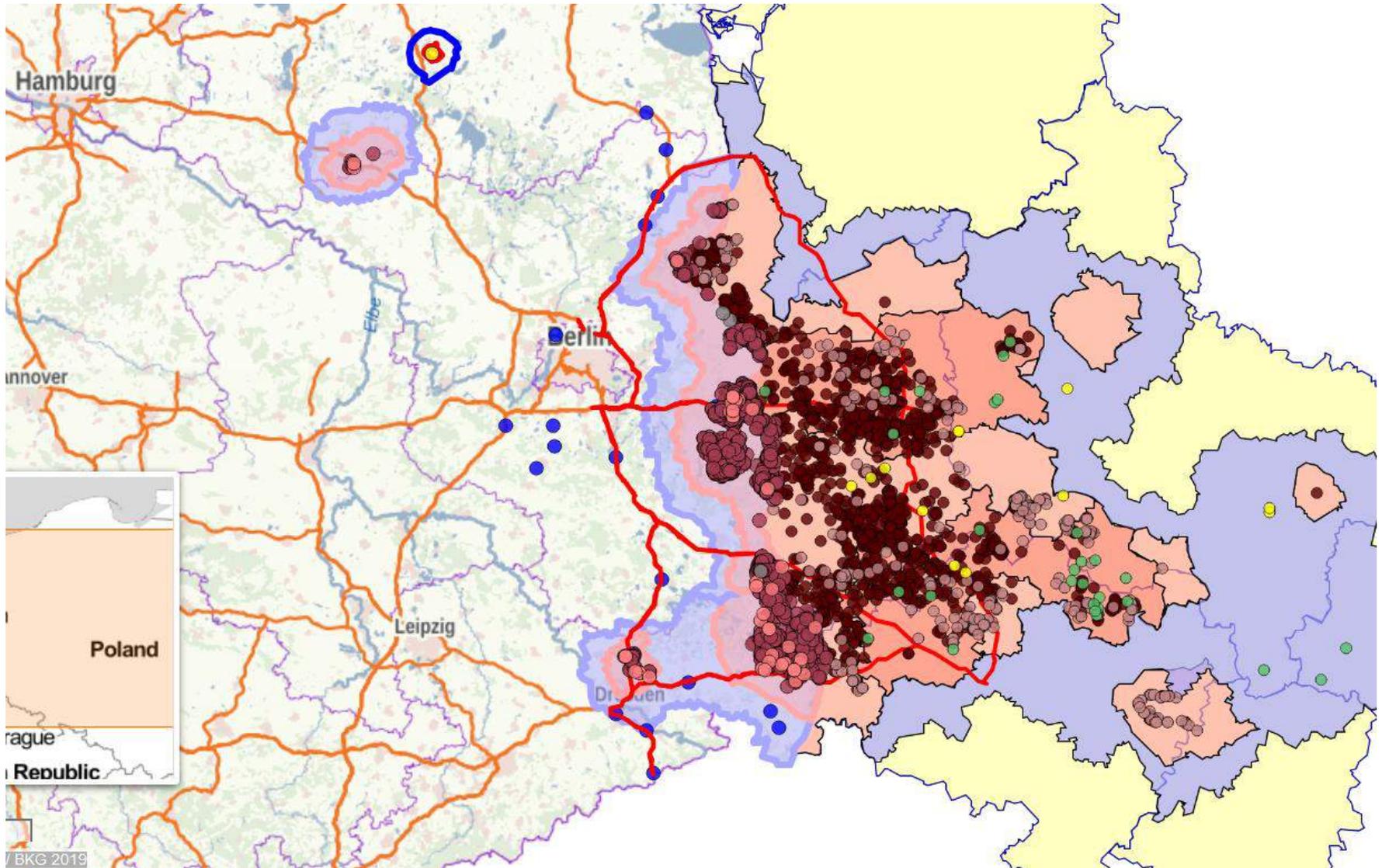
wikipedia

Afrikanische Schweinepest in Deutschland und Westpolen seit September 2020

Datenquelle: ADIS, TSN (Stand: 07.01.2022- 09:30 Uhr)

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT
FLI
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health
Institut für Epidemiologie





Mecklenburg-Vorpommern

Am **15. November 2021** wurde in einem **Mastschweinebestand** im Landkreis Rostock der Ausbruch der ASP amtlich festgestellt.

Der Betrieb hatte rund 4000 Tiere, die alle auf amtliche Anordnung getötet und entsorgt worden sind. Die Einschleppungsursache ist nicht abschließend, der Betrieb verfügt über eine gute Biosicherheit. Einziger Hinweis bisher, dass sowohl Betriebsleiter als auch weitere Betriebsangehörige zur Jagd gegangen sind.

Ein Sperrbezirk von rund 3 km Radius und ein Beobachtungsgebiet von rund 10 km Radius wurden eingerichtet.

In der Umgebung wurden keine ASP-positiven Wildschweine gefunden.

Der Betrieb wurde zusätzlich mit einem E-Zaun eingezäunt.



Am **24. November 2021** wurde bei einem im Jagdgebiet Ruhner Berge südwestlich der **BAB 24** (Landkreis Ludwigslust-Parchim) **verendet aufgefundenen Frischling** das Virus der ASP nachgewiesen. Der Frischling wurde im Rahmen einer revierübergreifenden Drückjagd entdeckt, deren gesamte Strecke ebenfalls anschließend beprobt worden ist. Drei weitere Tiere (1 Bache, 2 Frischlinge) waren ASP-positiv.

Stand 13.01.2022 **insgesamt 9 Tiere positiv.**

Der nächstgelegene positive Wildschweinfund ist ca. 140 km entfernt, der nächstgelegene positive Hausschweinebestand ca. 65 km.

Die Sperrzonen reichen nach Brandenburg hinein.

Virus-Variante III (wie auch in BB)



Das FLI hat bisher **10 verschiedene Virusvarianten** differenzieren können!

- Molekulare Epidemiologie ist möglich
- Alle Varianten sind hochvirulent
- Bisher keine Variabilität in der Krankheitsausprägung erkennbar



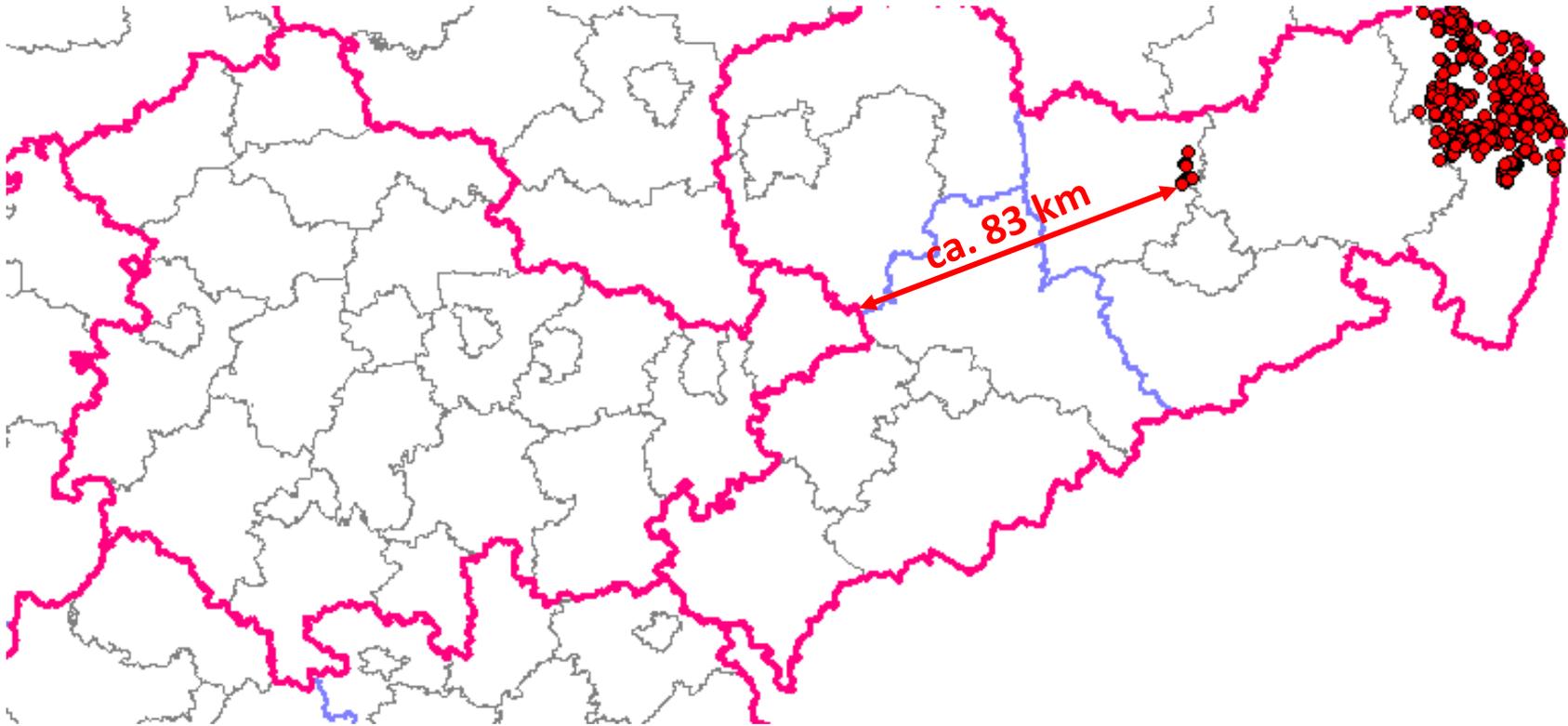
Sachsen

Aktuelle Fallzahlen (13.01.2022)

Fundort	Anzahl bestätigter ASP-Ausbrüche bei Wildschweinen
Landkreis Görlitz	Ca. 700 Fälle
Landkreis Bautzen	16 Fälle
Landkreis Meißen	30 Fälle

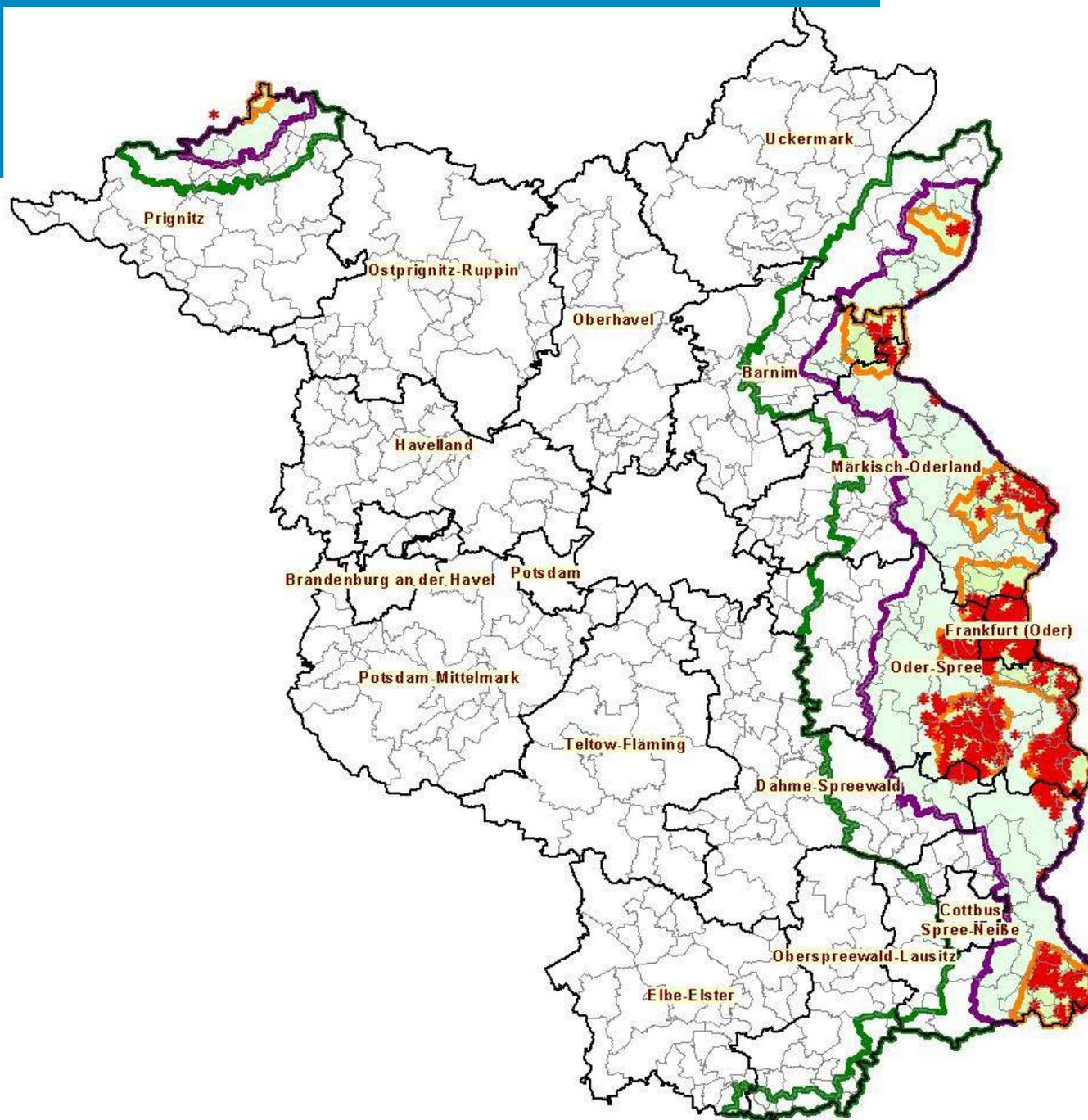
Virus-Variante IV in ganz Sachsen
Sprunginfektion?





Brandenburg

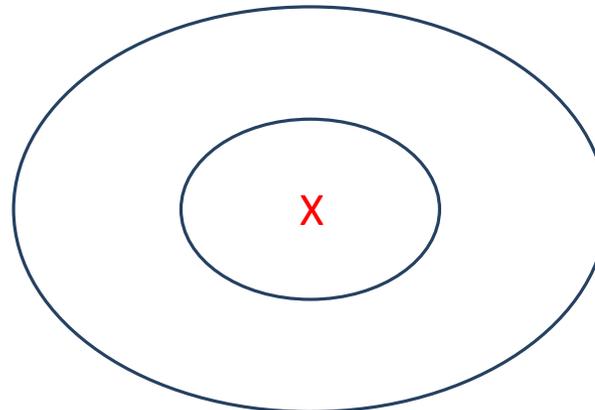
Fundort	Anzahl bestätigte ASP-Fälle bei Wildschweinen (Stand: 11. Januar 2022)
Landkreis Spree-Neiße	321
Landkreis Oder-Spree	927
Landkreis Märkisch-Oderland	329
Landkreis Dahme-Spreewald	82
Frankfurt (Oder)	589
Landkreis Barnim	60
Landkreis Uckermark	21
Land Brandenburg gesamt	2.329



Bekämpfungskonzept BB

Anlässlich der EUVet-Mission 9. und 10. Dezember 2021 vorgestellt und bestätigt

- Bildung von Kerngebieten mit weißer Zone mit Hilfe von festen Zäunen
- Jagdverbot bis zum Abschluss des Zaunbaus (Sperrzone II)
- Nutzungsverbot für land- und forstwirtschaftliche Flächen
- Fallwildsuche (Kadaversuchhunde, Menschenketten, Drohnen)



Kerngebiet nicht
größer als 200 ha



Seuchenentwicklung in KG 1 bis 3



(Stand: 30.11.21)

Maßnahmen auf Bund-Länder-Ebene

- Einrichtung eines Schutzkorridors an der deutsch-polnischen Grenze (angestrebtes Ziel: Anerkennung des Konzeptes auf KOM-Ebene und Anpassung von EU-Recht)
 - Errichtung von zwei festen Zäunen zur Bildung eines Korridors zur Verhinderung der weiteren Migration von infizierten Wildschweinen aus Polen
- Solidarische Finanzierung der festen Wildabwehrzäunen entlang der deutsch-polnischen Grenze
- Umsetzung des neuen und unmittelbar geltenden EU-Tiergesundheitsrechts
- Dadurch Anpassung auch von nationaler Gesetzgebung notwendig

Maßnahmen in Thüringen

- durch den Ausbruch in Meißen ist die ASP weniger als 100 km von der Landesgrenze entfernt!
- Allgemeinverfügungen der Landkreise und kreisfreien Städte (Stichtag 15. November 2021)

passives Monitoring

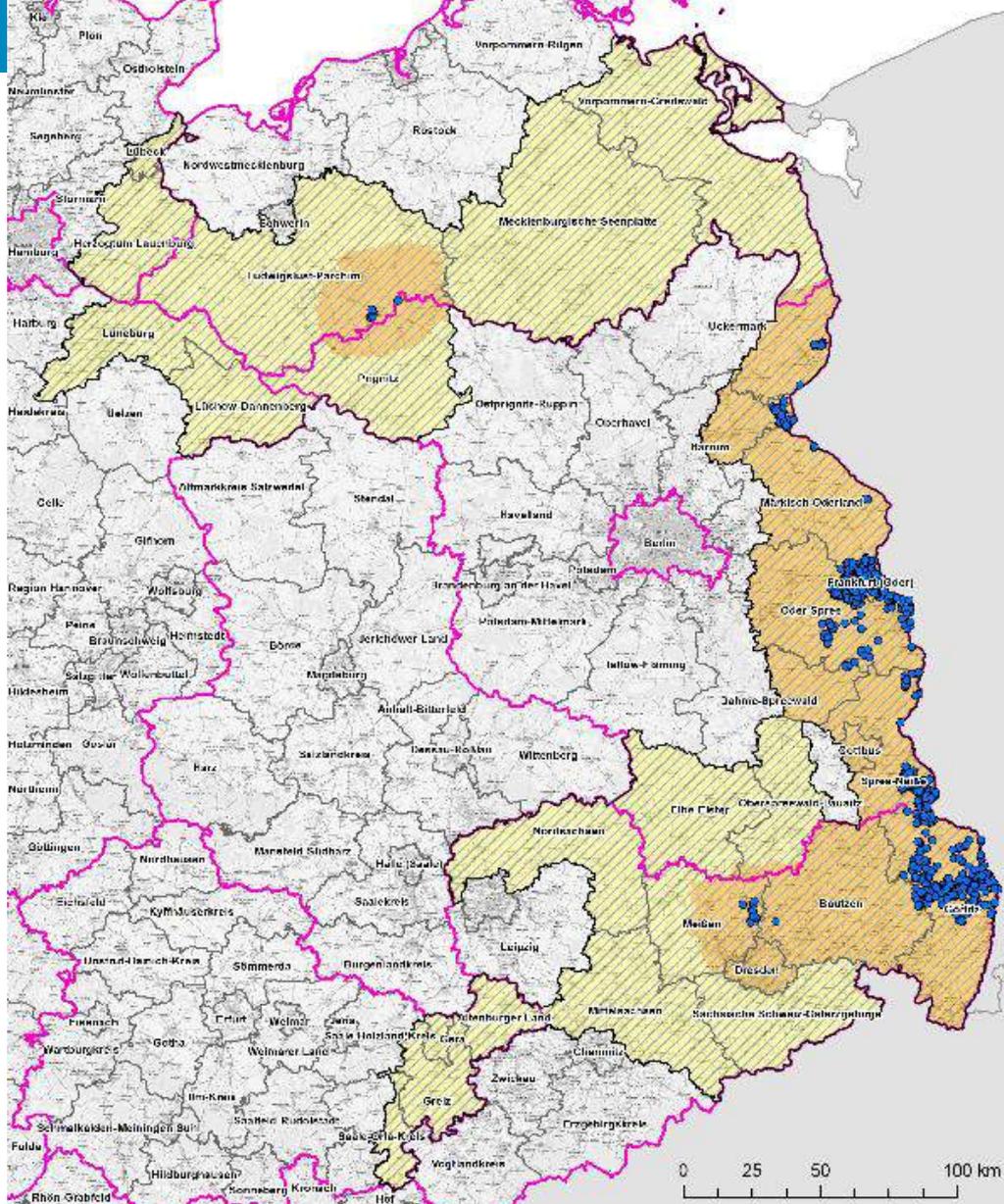
- alle verendet aufgefundenen, verunfallten sowie krank erlegten Wildschweine sind unverzüglich anzuzeigen
- Jagd ausübungs berechtigte haben bei den weiteren Maßnahmen mitzuwirken oder diese zumindest zu dulden (Aufwandsentschädigung bis 75 Euro)

aktives Monitoring

- in den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saale-Orla-Kreis östlich der BAB 9 sowie in der Stadt Gera ist jedes gesund erlegte Wildschwein zu kennzeichnen und zu beproben
- Anfallende Tierische Nebenprodukte (TNP) müssen unschädlich beseitigt werden

aktives Monitoring

VLÜA	Jahr	Blut	Tierkörper gesamt	Tierkörper erlegt	Tierkörper verendet	Tierkörper Unfall	Tierkörper ohne Angabe
ABG	seit Nov 2021	238	11	0	3	8	0
	2021 gesamt	270	18	0	6	12	0
G	seit Nov 2021	84	2	0	1	1	0
	2021 gesamt	85	7	1	2	4	0
GRZ	seit Nov 2021	297	9	2	1	6	0
	2021 gesamt	341	20	3	7	8	2
SOK	seit Nov 2021	175	5	1	0	2	2
	2021 gesamt	352	17	2	11	3	1



Im Landkreis Meißen sind Tiere mit Antikörpern gefunden worden ohne gleichzeitigen Virusnachweis. D. h. die Infektion lag bereits Wochen zurück.

Das FLI empfiehlt das serologische Monitoring ca. bis 50 km westlich der positiven ASP-Funde.

Thüringen hat dies bereits umgesetzt.

Maßnahmen in Thüringen

- Abstimmung mit TMIL, ThüringenForst zu Themen wie z.B. Saufängen, Fallwildsuche, Bergung von Wildschweinen, Schulungsbedarf, Ausbildung von Kadaversuchhunden
- Erstellung gemeinsamer Leitfaden zur Fallenjagd (TMIL, TMASGFF)
- Einbindung von Studenten der Fachhochschule Erfurt Fachrichtung Forstwirtschaft für eine Fallwildsuche
- Beteiligung an Schulungen zur Fallenjagd
- Ausrüstung und Schulung von Bergetrupps

Maßnahmen in Thüringen

- Zentrale Beschaffung von Sachmittel:
 - Beschaffung von 20 Wildschweinfängen (Ausleihe durch TLV) inkl. Futterautomat, Wildkamera
 - Beschaffung und Lagerung von Material für Wildabwehrzäune mobil und fest (50 km)
 - Weideroste, Stahlweidetore
 - TNP-Sammelstellen

u. v. m.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



BERATUNGSDIENST UND
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



Top Versicherungsschutz für erfolgreiche Agrarbetriebe

- Lückenloser Versicherungsschutz
- Schnelle Schadenregulierung
- Kostenreduzierung
- Transparenz und Einfachheit

Jetzt informieren



www.bvb-makler.de

BVB BERATUNGSDIENST UND VERSICHERUNGSMAKLER GMBH
Rathausgasse 9, 99947 Bad Langensalza | Tel +49 3603 8300-0

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

DKB

Deutsche Kreditbank AG

Die Veranstaltung
wird unterstützt von:



**Boehringer
Ingelheim**



CIRCO + PRRS

MISCHBAR als EINMALIMPfung



Biosicherheits-Bewertungsinstrument,
um eine Verbesserung der relevantesten
Risikofaktoren zu identifizieren.

Als App im App Store / Google Play.



WWW.FREVAX-NADELFREI.DE

Fragen Sie Ihren Tierarzt!

ODER

Kontakt: doreen.schillkamp@boehringer-ingelheim.com

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Durchfahrbecken
(auch zur Stiefeldesinfektion):

alcapur®

Als Natronlaugepräparat* kann alcapur® (12 %ig) eingesetzt werden (1,2 l alcapur® für 10 Liter Gebrauchs-lösung).

* 2%ige Natronlauge bei einem pH-Wert nicht unter 12 nach Desinfektionsrichtlinie im Tierseuchenfall. Auch bei Temperaturen zwischen 0 und +10 °C anwendbar!



Fahrzeugdesinfektion

1,0 % + 1,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER!

wofasteril
1+1 SC super

wofasteril classic Kombivorfahren

1,0 % + 3,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER! Wirksam bis -30°C



Hände-desinfektion

WOFASEPT[®]AHA
Alkoholisches Gel zur Händedesinfektion

30 Sekunden (ca. 3 ml) einreiben (gem. Robert Koch-Institut)

wofasteril
Die Premiummarke der Peressigsäure

0,5 % 1 min (2 x ca. 3 ml) einreiben

Wofasept[®] EHD

2 x ca. 3 ml für jeweils 30 Sekunden



Flächen-desinfektion

wofasteril 1+1 SC super **DVG**

1,0 % + 1,0 %, 30 min**

wofasteril classic 1 %, 1 h***

Aci-nova[®] 1,0 %, 30 min** **DVG**

Wofasept[®] FL
Konzentrat zur Herstellung gebrauchsfertiger Desinfektionslösungen

3 %, 15 min

Wofasept[®] FL - Sprühdeseinfektion
Gebrauchsfertiges Flächen-desinfektionsmittel

gebrauchsfertig, 15 min

Dosierung und Applikation

WOFA-MAT[®] Desinfektionssystem



- kompakte Bauweise, Transport im PKW möglich (WOFA-MAT[®] klein)
- wartungsarm durch hochwertige Einzelkomponenten
- sofort einsatzbereit durch Festeinstellung der Dosiereinrichtung
- korrosionsbeständiger Grundaufbau
- leistungsfähige Hochdruckpumpe mit 10 l/min bzw. 20 l/min, damit lassen sich 1500 m²/h bzw. 3000 m²/h desinfizieren

- Dauerbetrieb mit Abschaltautomatik als Überhitzungsschutz
- Kontrolle der tatsächlich ausgebrachten Gebrauchslösung durch Oberflächenschäum und Zählwerk
- robuste Ausbringlanze aus Edelstahl (in Verbindung mit Wasserfilter kein Verstopfen beim Einsatz von Brunnenwasser*)

* Einsatz von Brunnenwasser zur Desinfektion nur möglich bei nachgewiesener Trinkwasserqualität



Biozide sicher verwenden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Ihr Partner für professionelles Hygienemanagement.

Keslastraße 2 · 06803 Bitterfeld-Wolfen
info@kesla.de · Tel.: +49 (0) 3494 6995-0

Weitere Informationen unter **www.kesla.de**



** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI), wonach DVG gelistete Präparate, die als viruzid bzw. begrenzt viruzid wirksam eingetragen sind, unter Verdoppelung ihrer Gebrauchskonzentration anzuwenden sind. *** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI) wonach auch Grundchemikalien wie die Peressigsäure mit einer Anwendungskonzentration von 0,4 % PES (= 1% Wofasteril[®] classic) einsetzbar sind.

Es kann keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben in dieser Werbung übernommen werden. Alle Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder; eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.



DIN EN ISO 9001

Letzte Überarbeitung: 01.22

Umsetzung des EU-Tiergesundheitsrechts:

Welche Einschränkungen kommen auf Thüringer Schweinehalter und Jäger zu?

Dr. Ulrike Bange
Dezernentin

18.01.2022

THÜRINGER LANDESAMT FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

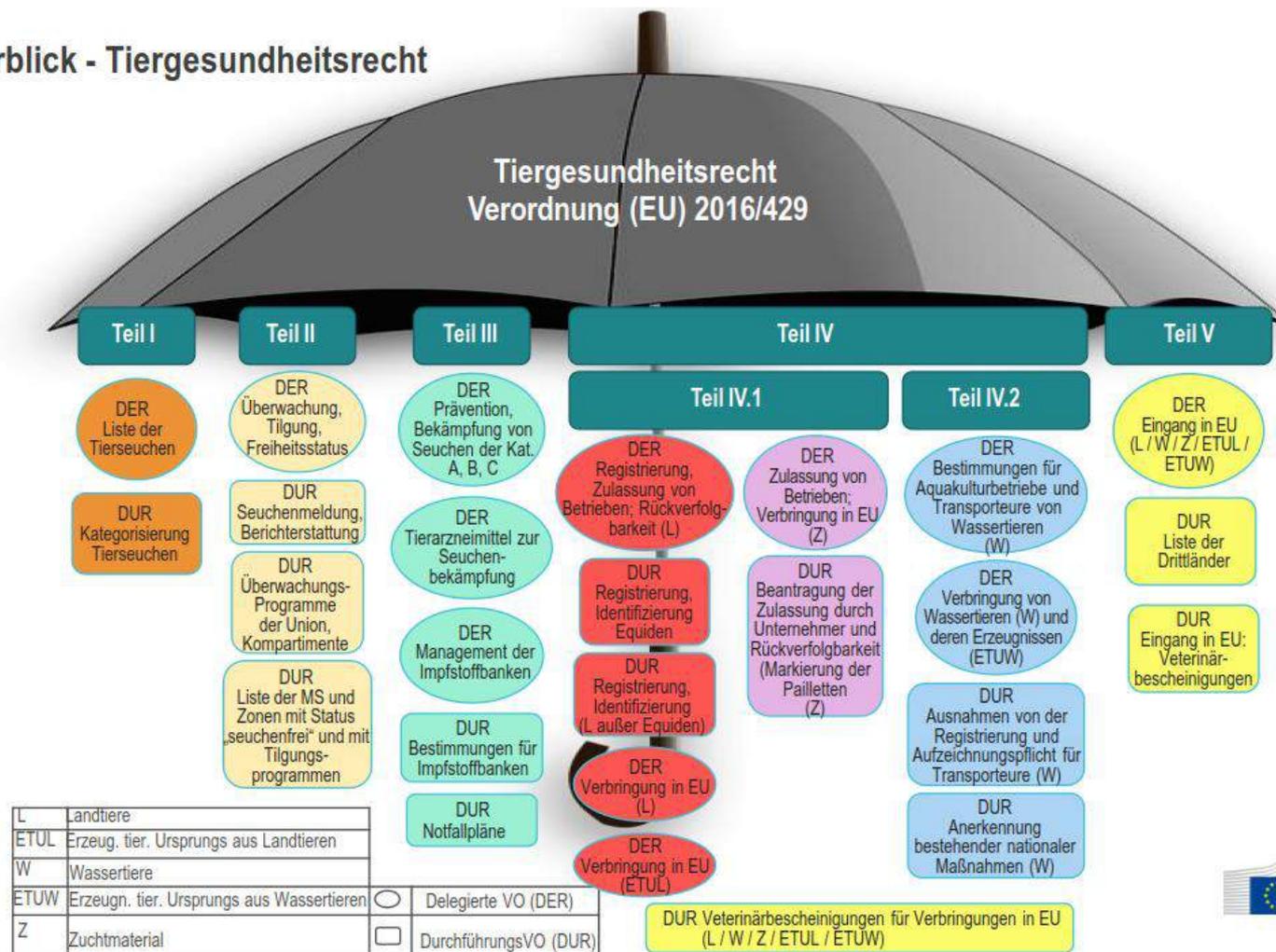
Dezernat 22 | Allgemeines Veterinärwesen,
Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz
Tennstedter Straße 8/9 | 99947 Bad Langensalza
Tel: +49 (0) 361 57-3815 220 |

www.tlv-thueringen.de • ulrike.bange@tlv.thueringen.de

Das europäische Tiergesundheitsrecht – was ist neu?



Überblick - Tiergesundheitsrecht



- Der Tiergesundheitsrechtsakt (**animal health law** = AHL) ist als Verordnung unmittelbar geltendes Recht = keine nationale Umsetzung = eine Anwendung der nationalen Schweinepestverordnung ist nur noch ganz punktuell möglich
- **An den grundlegenden Prinzipien der Tierseuchenbekämpfung ändert sich inhaltlich nichts**

- Verantwortlichkeiten **definiert** und ausgeweitet
- Ein stärker risikobasierter Ansatz inklusive der Priorisierung und Kategorisierung der Krankheiten bezüglich der EU- Interventionen
- Mehr **Prävention**:
 - **Biosicherheit**
 - **Surveillance**
 - *Sachkenntnis über Tierkrankheiten*
 - *Anwendung von Impfungen*
 - *Schutz vor neu eingeschleppten Seuchen*
 - *Antibiotika inkl. Resistenzmonitoring.....*



1. Biosicherheit =

Maßnahmen zum Schutz vor biologischen Gefahren (Art. 10 Abs. 4)

- wie soll das passieren? :

a) Maßnahmen zum **physischen Schutz**:

- *Umzäunung, Einfriedung, Überdachung, Errichtung von Netzen.....*
- *Reinigung, Desinfektion sowie Insekten- und Nagetierbekämpfung;.....*

b) **Verwaltungsmaßnahmen**

- *Verfahren, die regelmäßig Personen in einen Betrieb gelangen und ihn ver...*
- *Verfahren für die Nut...*
- *Quarantäne, Isolation oder Absonderung von neu eingestehten oder kranken Tieren;*
- *ein System für die sichere Beseitigung toter Tiere und anderer tierischer Nebenprodukte*

**Betrieblicher
Krisenplan!!**

Schweinehaltungshygieneverordnung !

mit hygienische Mindestanforderungen an schweinehaltende Betriebe

= betriebliche (Bau, Ausrüstung) und
betriebsorganisatorische (z.B. Eigenkontrollen,
tierärztliche Betreuung)

Anforderungen mit dem Ziel, der Verhinderung
der Ein- und Verschleppung von Erregern



Tipp zur Selbstkontrolle: <https://risikoampel.uni-vechta.de/>

Ist das (wirklich) neu?



Biosicherheit
bei der Jagd

Foto:
Plomer,
privat

2. Surveillance =

Überwachungspflicht (Art. 24)

Zum Zweck der Feststellung gelisteter und neu auftretender Seuchen gilt Folgendes.....

- a) Sie beobachten die **Gesundheit und das Verhalten** der Tiere in ihrem Zuständigkeitsbereich;
- b) sie beobachten jegliche **Veränderung der normalen Produktionsparameter** in den Betrieben, bei den Tieren oder dem Zuchtmaterial in ihrem Zuständigkeitsbereich, bei der der Verdacht entstehen könnte, dass sie durch eine gelistete oder eine neu auftretende Seuche verursacht wird;
- c) sie achten auf eine **anormale Mortalität und andere Anzeichen einer schweren Krankheit** bei den Tieren in ihrem Zuständigkeitsbereich.

SchweinehaltungshygieneVO § 8 i.V.m. Anlage 6 (*)

= besondere Untersuchungen bei

1. gehäuften Auftreten* von verendeten Schweinen in einem Stall,
2. gehäuften Auftreten* von Kümmerern,
3. gehäuften fieberhaften Erkrankungen* mit Körpertemperaturen über 40,5 °C in einem Stall,
4. Totgeburten oder Todesfällen **ungeklärter Ursache**
5. erfolgloser **höchstens zweimaliger antimikrobieller Behandlung**



hat der Tierhalter unverzüglich durch den Tierarzt..... **die Ursache** feststellen zu lassen.

Bundesjagdgesetz

§ 23 Inhalt des Jagdschutzes

Der Jagdschutz umfasstden Schutz des Wildes insbesondere vor Wilderern, Futternot, **Wildseuchen**, vor wildernden Hunden und Katzen sowie die Sorge für die Einhaltung der zum Schutz des Wildes und der Jagd erlassenen Vorschriften.

§ 24 Wildseuchen

Tritt eine Wildseuche auf, so hat der Jagdausübungsberechtigte dies unverzüglich der zuständigen Behörde **anzuzeigen**;

-> neue Rechtsgrundlagen bezogen auf ASP: VO (EU) Nr. 2016/429, DelVO (EU) Nr. 2020/687 und DVO (EU) Nr. 2021/605....

Details zur Bekämpfung der ASP

nach **Ausbruch beim Wildschwein** sind im **Entwurf des Thüringer Tilgungsplans** enthalten

-> Anpassung und Fortschreibung erfolgt permanent



Foto: TBV

Herausforderung durch ASP: es sind sowohl die Landwirtschaft als auch die Jägerschaft unmittelbar betroffen = Zusammenarbeit verschiedener Behörden und Interessenverbände zwingend notwendig!

Schematisch dargestellt heißt Tierseuchenbekämpfung:

1. Sperre / Eingrenzung
2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat
3. Beseitigung des Seuchenherdes
4. Reinigung und Desinfektion
5. Tilgung der Seuche

-> das bleibt auch nach neuem Recht so, allerdings sind die Vorgaben jetzt teilweise auslegungsbedürftig

-> alle Maßnahmen im Tilgungsplan konkret dargestellt

1. Sperre / Eingrenzung durch Einrichtung von Zonen



1. Sperre / Eingrenzung

ZIEL: Rotten am Platz halten, Verschleppung des Virus verhindern

-> Voraussetzung: keine Beunruhigung, Platz attraktiv gestalten (z.B. Mais nicht abernten)

- Zaunbau (Phasenkonzept) um Kerngebiet / weiße Zone
- Zeitlich begrenzte Sperren :
 - Betretungsverbot für Bevölkerung im Kerngebiet
 - Jagdruhe in Sperrzone II
 - Bewirtschaftungsbeschränkungen für Land- und Forstwirtschaft in Sperrzone II

1. Sperre / Eingrenzung

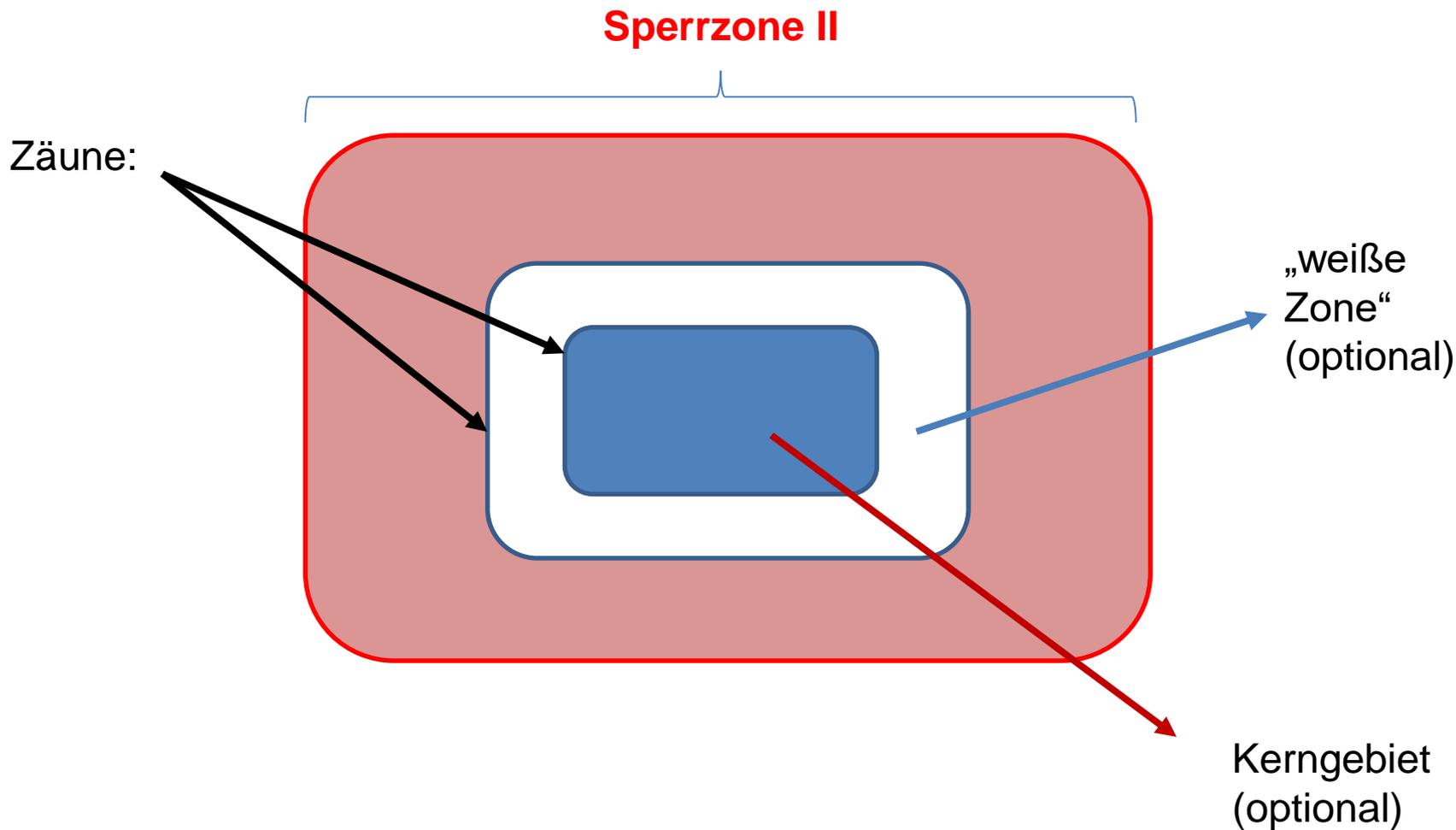
Zaunbau:

- > ad hoc: Wildschutz- / Elektrozaun um das Kerngebiet
- > so bald wie möglich Ersatz durch festen Zaun (Knotengeflecht)
- > Ergänzung durch 2. Ring in ca. 5 km Abstand (= ergibt sogenannte „weiße Zone“ = hier Ziel der 100 %igen Reduktion des Schwarzwildes)

Thüringen hat in zwischen 25 km elektrischen Wildabwehrzaun, 20 km Elektrozaun (4 Litzen) und 50 km Knotengeflechtzaun sowie diverse Vergrämungsmittel angeschafft.



1. Sperre / Eingrenzung durch Einrichtung von Zonen



1. Sperre / Eingrenzung

- **Bewirtschaftungsbeschränkungen** -> werden grundsätzlich verhängt, Ausnahmen möglich*, z.B.
 - Für Mutterkuhhaltung auf Flächen, die schon immer beweidet wurden
 - Für Felder nach vorheriger Rotten- und Kadaversuche
 - Abfuhr von am Weg gepoltertem Holz
 - es wird Entschädigungen für bestimmte Sachverhalte geben
- **Verbot der Auslauf-/Freilandhaltung** von Schweinen (im Kerngebiet, ggf. in Sperrzone II)

* Ausnahmen sind immer Einzelfallentscheidungen!

1. Sperre / Eingrenzung

- **Jagdruhe im Kerngebiet** (alle Jagdarten, alle Tierarten)
 - Mindestens 60 Tage
 - Ausnahmen auf Grundlage der epidemiologischen Einschätzung mgl.*
- **Betretungsverbote** für die Bevölkerung

* Ausnahmen sind immer Einzelfallentscheidungen!

1. Sperre / Eingrenzung

Für die Schweinehalter (und Wildvermarkter) ergeben sich weitergehende Einschränkungen aus der Verordnung (EU) Nr. 2021/605

-> hier genaue Vorschriften, was (z.B. lebende Tiere, aber auch Fleisch, Sperma etc.) unter welchen Bedingungen aus welcher Zone wohin verbracht werden darf!

-> aufgrund der **Komplexität der Vorschriften** bedarf es hierzu einer Beratung im Einzelfall durch das jeweils örtlich zuständige VLÜA

-> alle Szenarien sollten jedoch im Rahmen des **betrieblichen Krisenplans** schon einmal betrachtet werden!

1. Sperre / Eingrenzung

Verordnung (EU) Nr. 2021/605

-> „**ASP-Früherkennungsprogramm**“ (früher „Status“)

-> Beteiligung trotz geänderter Rechtslage immer noch sinnvoll, da

1. im Ausbruchsfall zumindest für nationale Verbringungen
Erleichterungen mgl. und
2. durch Teilnahme intensivierete Überwachung und Früherkennung

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat

A: im Hausschweinebereich

- Verstärkung der Anzeigeverpflichtung für Tierhalter bei klinischen Hinweisen (v.a. Todesfälle, therapieresistentes Fieber, Aborte)
- Klinische und bei Bedarf auch virologische / serologische Untersuchung aller Schweinehalter in Sperrzone II
- Fortsetzung des Monitorings (alle Schweineblutproben, die aus anderen Gründen im TLV ankommen, werden auch auf ASP untersucht)
- Verbringungsuntersuchungen auf Grundlage der VO (EU) Nr. 2021/605

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat

B: bezogen auf Wildschweine

- Erhöhte Meldeverpflichtung von zufälligen Funden inkl. Verkehrsunfällen
- Beprobung von „gesund“ erlegten Tieren
- Beprobung der aktiv gesuchten und gefundenen Kadaver

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat

B: bezogen auf Wildschweine

- Erhöhte Meldeverpflichtung von zufälligen Funden inkl. Verkehrsunfällen -> **alle Falltiere** sollten zur Untersuchung gelangen (unabhängig von Zone)



Foto: VLÜA AP



Foto: Polizei SLF



Foto: VLÜA UH

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat

B: bezogen auf Wildschweine

- Beprobung von „gesund“ erlegten Tieren (Blutproben)



- Entfernen der Verschlusskappe
(#Wichtig: Kappe nicht wegschmeißen!)



- Herzkammer oder ein geschlossenes Gefäß eröffnen und das Blut langsam aufziehen



- Jetzt die Kolbenstange abbrechen, die Verschlusskappe aufsetzen, die Barcodedublette abziehen und das Blutröhrchen in die Versandröhre stecken



- Barcodedublette auf den Untersuchungsantrag kleben und diesen vollständig ausfüllen

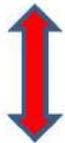
Wichtig:
Angaben zur Herkunft der Probe

Röhrchen und Antrag beim VLÜA erhältlich!

Fotos: TLV

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat

B: bezogen auf Wildschweine: Tupferproben



Tupfer und Antrag beim VLÜA erhältlich!

Fotos: TLV

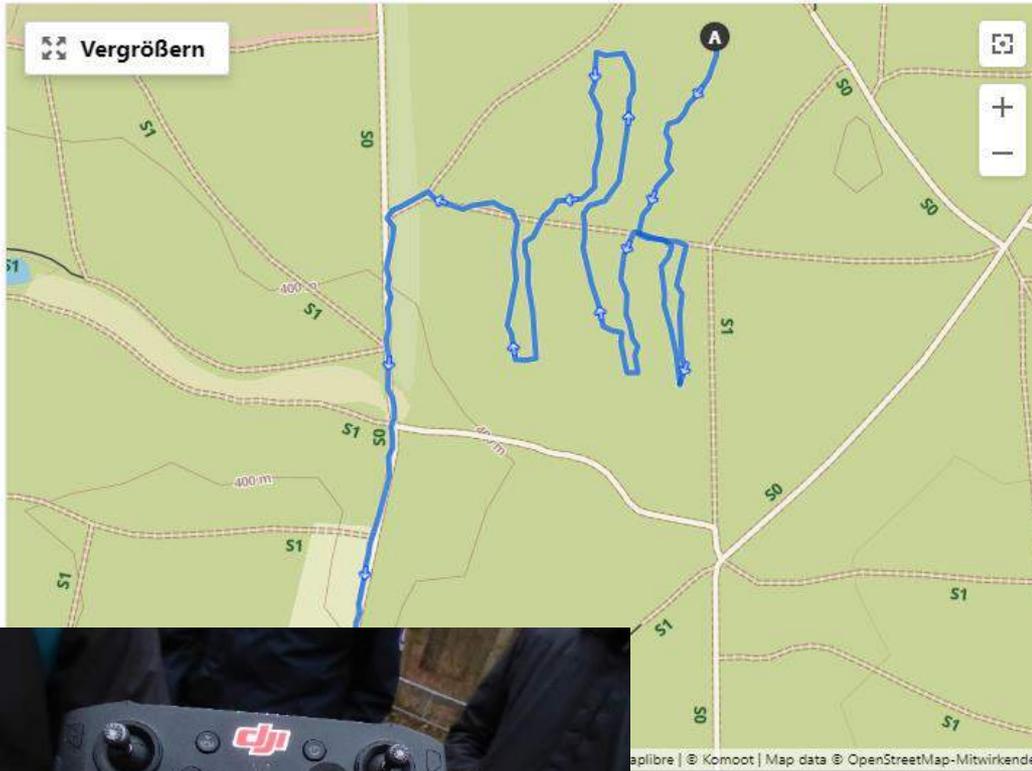
2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat

B: bezogen auf Wildschweine

- Intensive und mehrfache Fallwildsuche mit dem Ziel der
 - Erkennung der räumlichen Seuchenverbreitung als Voraussetzung für alle weiteren Maßnahmen
- Je nach Situation verschiedene Ansätze nötig: Menschenkette, Suchhunde, Drohnen (ggf. Polizeihubschrauber), aber natürlich auch Pirsch im eigenen Revier

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat

KARTE



Fotos: TLV



Foto: TLV

11:57 25/FEB/2020

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat



Fotos: TLV

2. Untersuchungen, ob sich die Seuche verbreitet hat



Fotos: TLV

3. Beseitigung des Seuchenherdes / Bergung

Bergung durch geschulte Bergeteams -> Biosicherheit!!



Foto: TLV



Foto: TLV



Tukan 1600
Tukan 1600
Tukan 1600
Tukan 1600

STANLEY
FATMAX

STANLEY
FATMAX

Foto: TLV



Foto: TLV



Foto: TLV

11:55 25/FEB/2020



Foto: TLV



Foto: TLV



Foto: TLV



Foto: TLV

Sichere Entsorgung allen
Fallwildes als Kat1-Material
über die SecAnim GmbH
(vorher Sicherstellung der
Beprobung)



3. Beseitigung des Seuchenherdes / Jagd

abgestimmte Jagdstrategie -> Ziel: weitestgehende Reduktion der Tierzahlen = Reduktion der empfänglichen Wirte

- Nach initialer Jagdruhe intensive Bejagung jedes Wildschweines unabhängig von Alter, Geschlecht, Stellung in der Rotte
- Je nach Zone unterschiedliche Jagdarten (Tilgungsplan)
 - Jagd mit Saufängen
 - jagdbezirksübergreifende Drückjagden
 - KIRRUNG, Ansitze
- Anordnung der Jagd möglich
- Beprobung jedes erlegten Tieres
- Prämien für Jäger als Anreize geplant

4. Reinigung / Desinfektion

Zu R & D im Betrieb gibt es konkrete Vorschriften im Anhang IV der VO (EU) Nr. 2020/687 (wann, wie lange etc..), zu den Mitteln und Konzentrationen beim FLI und der DVG:

<https://desinfektions-rl.fli.de/de/home>

<https://www.desinfektion-dvg.de/index.php?id=2150>

Im Wald / Feld ist Reinigung per definitionem gar nicht und Desinfektion nur ganz eingeschränkt möglich -> Einsatz von Kalkmilch geplant (Bergeteams sind auch damit ausgerüstet)

Die Dauer aller Maßnahmen wird durch die Expertengruppe festgelegt

-> abhängig vom „Erfolg“ = auf Grundlage von Untersuchungsergebnissen

-> keine feste Zeitspanne mehr vorgegeben

-> schnellstmögliche Tilgung im Interesse aller Beteiligten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Und allen, die bereits mitwirken, Dank für ihren Einsatz!...Im Fall des Ausbruchs werden wir Jeden brauchen!

Fragen?

ulrike.bange@tlv.thueringen.de

oder 0361- 573815250



Die Veranstaltung wird unterstützt von:



BERATUNGSDIENST UND
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



Top Versicherungsschutz für erfolgreiche Agrarbetriebe

- Lückenloser Versicherungsschutz
- Schnelle Schadenregulierung
- Kostenreduzierung
- Transparenz und Einfachheit

Jetzt informieren



www.bvb-makler.de

BVB BERATUNGSDIENST UND VERSICHERUNGSMAKLER GMBH
Rathausgasse 9, 99947 Bad Langensalza | Tel +49 3603 8300-0

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

DKB

Deutsche Kreditbank AG

Die Veranstaltung
wird unterstützt von:



**Boehringer
Ingelheim**



CIRCO + PRRS

MISCHBAR als EINMALIMPfung



Biosicherheits-Bewertungsinstrument,
um eine Verbesserung der relevantesten
Risikofaktoren zu identifizieren.

Als App im App Store / Google Play.



WWW.FREVAX-NADELFREI.DE

Fragen Sie Ihren Tierarzt!

ODER

Kontakt: doreen.schillkamp@boehringer-ingelheim.com

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Durchfahrbecken
(auch zur Stiefeldesinfektion):

alcapur®

Als Natronlaugepräparat* kann alcapur® (12 %ig) eingesetzt werden (1,2 l alcapur® für 10 Liter Gebrauchs-lösung).

* 2%ige Natronlauge bei einem pH-Wert nicht unter 12 nach Desinfektionsrichtlinie im Tierseuchenfall. Auch bei Temperaturen zwischen 0 und +10 °C anwendbar!



Fahrzeugdesinfektion

1,0 % + 1,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER!

wofasteril
1+1 SC super

wofasteril
classic Kombivorfahren

1,0 % + 3,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER! Wirksam bis -30°C



Hände-desinfektion

WOFASEPT[®]AHA
Alkoholisches Gel zur Händedesinfektion

30 Sekunden (ca. 3 ml) einreiben (gem. Robert Koch-Institut)

wofasteril
Die Premiummarke der Peressigsäure

0,5 % 1 min (2 x ca. 3 ml) einreiben

Wofasept[®] EHD

2 x ca. 3 ml für jeweils 30 Sekunden



Flächen-desinfektion

wofasteril DVG
1+1 SC super

1,0 % + 1,0 %, 30 min**

wofasteril classic 1 %, 1 h***

Aci-nova[®] 1,0 %, 30 min**

Wofasept[®] FL
Konzentrat zur Herstellung gebrauchsfertiger Desinfektionslösungen

3 %, 15 min

Wofasept[®] FL - Sprühdeseinfektion
Gebrauchsfertiges Flächen-desinfektionsmittel

gebrauchsfertig, 15 min

Dosierung und Applikation

WOFA-MAT[®] Desinfektionssystem



- kompakte Bauweise, Transport im PKW möglich (WOFA-MAT[®] klein)
- wartungsarm durch hochwertige Einzelkomponenten
- sofort einsatzbereit durch Festeinstellung der Dosiereinrichtung
- korrosionsbeständiger Grundaufbau
- leistungsfähige Hochdruckpumpe mit 10 l/min bzw. 20 l/min, damit lassen sich 1500 m²/h bzw. 3000 m²/h desinfizieren

- Dauerbetrieb mit Abschaltautomatik als Überhitzungsschutz
- Kontrolle der tatsächlich ausgebrachten Gebrauchslösung durch Oberflächenschau und Zählwerk
- robuste Ausbringlanze aus Edelstahl (in Verbindung mit Wasserfilter kein Verstopfen beim Einsatz von Brunnenwasser*)

* Einsatz von Brunnenwasser zur Desinfektion nur möglich bei nachgewiesener Trinkwasserqualität



Biozide sicher verwenden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Ihr Partner für professionelles Hygienemanagement.

Keslastraße 2 · 06803 Bitterfeld-Wolfen
info@kesla.de · Tel.: +49 (0) 3494 6995-0

Weitere Informationen unter **www.kesla.de**



** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI), wonach DVG gelistete Präparate, die als viruzid bzw. begrenzt viruzid wirksam eingetragen sind, unter Verdoppelung ihrer Gebrauchskonzentration anzuwenden sind. *** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI) wonach auch Grundchemikalien wie die Peressigsäure mit einer Anwendungskonzentration von 0,4 % PES (= 1% Wofasteril[®] classic) einsetzbar sind.

Es kann keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben in dieser Werbung übernommen werden. Alle Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder; eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.



DIN EN ISO 9001

Letzte Überarbeitung: 01.22

Herausforderungen und Perspektiven für Landwirte und Jäger in ASP-Zeiten

ASP-Vorbeugung aus jagdlicher Sicht

Achim Ramm

Oberste Jagdbehörde des Freistaats Thüringen

Sonder-Agrarministerkonferenz September 2021:

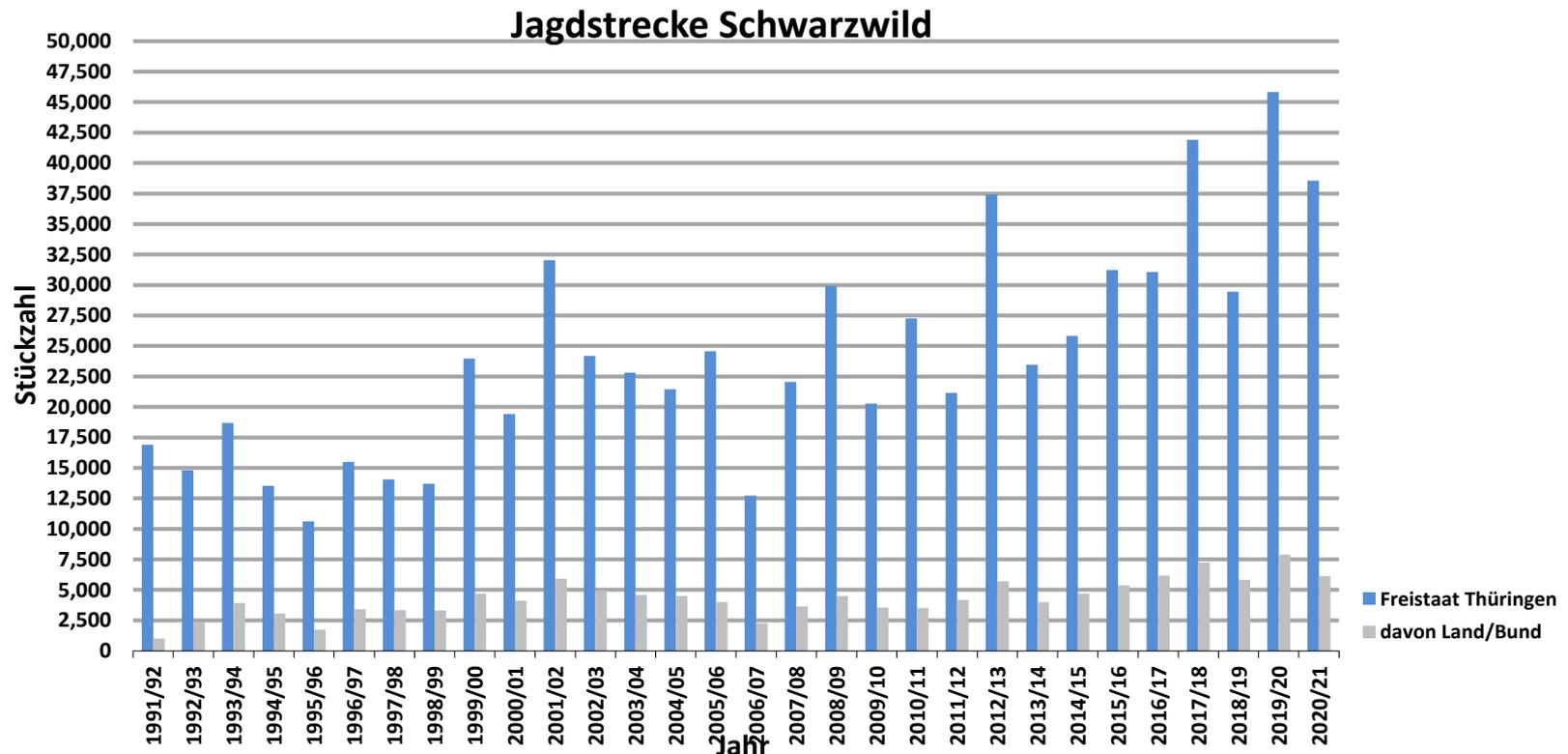
- „Zur Eindämmung des Seuchengeschehens ist die Reduktion der Wildschweinbestände deutschlandweit massiv voranzutreiben.“
- Forderung nach einem länderübergreifenden Austausch zu wirksamen Bejagungsmodellen im Sinne einer „Best-Practice“. Ein Bericht dazu wurde der Agrarministerkonferenz zugeleitet.
- Da wir in Thüringen (noch) kein Seuchengeschehen haben, geht es um die Prävention.

Zentrales Ergebnis der Bund-Länder Arbeitsgruppe:

„Der (Problem-)Bewusstseinsbildung und Motivation der Jägerschaft kommt eine zentrale Rolle zu, um die Bereitschaft zu einer verstärkten Reduktion der Wildschweinbestände zu fördern. Hierzu sind insbesondere Information, Schulung und Beratung der Jäger wichtig.“

-> dazu dient u.a. die heutige Tagung

Schwarzwildstrecke in Thüringen



Wildvermarktung

Viele Initiativen des Freistaats und der Jägerschaft,
zwei Zielgruppen:

- Zielgruppe: Jäger, Verbesserung der Verarbeitungskennntnisse und der Vermarktungsmöglichkeiten, Merkblatt des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz
- Zielgruppe Endverbraucher
- Chancen durch Vermarktungskoooperationen?

Seuchenprävention geht nur im Schulterschluss

- Ziel: Prävention vor einer Tierseuche, Schutz von Wild- und Hausschweinbeständen
- Information und Schulung
- Persönliche Interessen hinten an stellen – Koalition der Willigen
- Bundesweit herausragend ist das Thüringer **Schwarzwildkompetenzzentrum** beim Thüringer Bauernverband

- **Revierübergreifende Bewegungsjagden** – entscheidend für den Erfolg ist der gemeinsame Wille aller Beteiligten für eine gemeinsam erzielte Strecke
- **Einsatz von Saufängen** – gemeinsamer Leitfaden vom Landwirtschafts- und Veterinärministerium. Der Einsatz von Saufängen ist ausdrücklich erwünscht!
- Schwarzwild-Übungsgatter
- Kirrung – Vorlage geringer Futtermittel zum Anlocken und Erlegen des Wildes. Wer kirrt und nicht jagt, der füttert.

- Einsatz von Nachtsichtgeräten und künstlichen Lichtquellen in Thüringen erlaubt
- Überjagende Hunde in Thüringen geregelt
- Jagd in Schutzgebieten bis auf eine Ausnahme in Thüringen nach Maßgabe der jeweiligen Schutzgebietsvorgaben erlaubt
- Mitwirkung von Flächennutzern (z.B. Jagdschneisen) in Thüringen im Grundsatz geregelt (§ 45 Abs. 1 ThürJagdG)

- Jungjägerausbildung (Seuchenbekämpfung)
- Definition „Führende Bache“ – mindestens solange, wie eine Mehrfach-Längsstreifung bei Frischlingen erkennbar ist, muss die dazu gehörige Bache als zur Aufzucht notwendig betrachtet werden. Es gilt § 22 (4) des Bundesjagdgesetzes
- Schonzeiten für Schwarzwild bestehen mit Ausnahme des Elterntierschutzes in Thüringen nicht mehr

- Jagd in urbanen Bereichen –
Einzelfallentscheidungen der unteren
Jagdbehörden, Einsatz von Saufängen
- Jagdbetriebskostenbeiträge für die Erlegung von
Schwarzwild gibt es in Thüringen seit längerem
nicht mehr
- Übernahme von Trichinenuntersuchungsgebühren
- **Aufwandspauschalen** für die Erlegung von
Schwarzwild und den Jagdhundeeinsatz

In Thüringen ist eine **Förderung** über ASP-Projekt-
mittel und über die Jagdabgabe möglich, z.B.

- Informationsmaterial
- Praxiseinweisung Jagdmethode Saufang
- Notversorgung von Jagdhunden
- Schutzkleidung
- Lehrfilme
- Schießstätten
- Drohneneinsatz
- Schwarzwildgatter etc.

Es geht nur gemeinsam!

**Vielen Dank fürs Zuhören und
Weidmannsheil!**

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



BERATUNGSDIENST UND
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



Ernte gut, alles gut.

Top Versicherungsschutz für erfolgreiche Agrarbetriebe

- Lückenloser Versicherungsschutz
- Schnelle Schadenregulierung
- Kostenreduzierung
- Transparenz und Einfachheit

Jetzt informieren



www.bvb-makler.de

BVB BERATUNGSDIENST UND VERSICHERUNGSMAKLER GMBH
Rathausgasse 9, 99947 Bad Langensalza | Tel +49 3603 8300-0

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

DKB

Deutsche Kreditbank AG

Die Veranstaltung
wird unterstützt von:



**Boehringer
Ingelheim**



CIRCO + PRRS

MISCHBAR als EINMALIMPfung



Biosicherheits-Bewertungsinstrument,
um eine Verbesserung der relevantesten
Risikofaktoren zu identifizieren.

Als App im App Store / Google Play.



WWW.FREVAX-NADELFREI.DE

Fragen Sie Ihren Tierarzt!

ODER

Kontakt: doreen.schillkamp@boehringer-ingelheim.com

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Durchfahrbecken
(auch zur Stiefeldesinfektion):

alcapur®

Als Natronlaugepräparat* kann alcapur® (12 %ig) eingesetzt werden (1,2 l alcapur® für 10 Liter Gebrauchs-lösung).

* 2%ige Natronlauge bei einem pH-Wert nicht unter 12 nach Desinfektionsrichtlinie im Tierseuchenfall. Auch bei Temperaturen zwischen 0 und +10 °C anwendbar!



Fahrzeugdesinfektion

1,0 % + 1,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER!

wofasteril
1+1 SC super

wofasteril
classic Kombivorfahren

1,0 % + 3,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER! Wirksam bis -30°C



Hände-desinfektion

WOFASEPT[®]AHA
Alkoholisches Gel zur Händedesinfektion

30 Sekunden (ca. 3 ml) einreiben (gem. Robert Koch-Institut)

wofasteril
Die Premiummarke der Peressigsäure

0,5 % 1 min (2 x ca. 3 ml) einreiben

Wofasept[®] EHD

2 x ca. 3 ml für jeweils 30 Sekunden



Flächen-desinfektion

wofasteril DVG
1+1 SC super

1,0 % + 1,0 %, 30 min**

wofasteril classic 1 %, 1 h***

Aci-nova[®] 1,0 %, 30 min**

Wofasept[®] FL
Konzentrat zur Herstellung gebrauchsfertiger Desinfektionslösungen

3 %, 15 min

Wofasept[®] FL - Sprühdessinfektion
Gebrauchsfertiges Flächen-desinfektionsmittel

gebrauchsfertig, 15 min

Dosierung und Applikation

WOFA-MAT[®] Desinfektionssystem



- kompakte Bauweise, Transport im PKW möglich (WOFA-MAT[®] klein)
- wartungsarm durch hochwertige Einzelkomponenten
- sofort einsatzbereit durch Festeinstellung der Dosiereinrichtung
- korrosionsbeständiger Grundaufbau
- leistungsfähige Hochdruckpumpe mit 10 l/min bzw. 20 l/min, damit lassen sich 1500 m²/h bzw. 3000 m²/h desinfizieren

- Dauerbetrieb mit Abschaltautomatik als Überhitzungsschutz
- Kontrolle der tatsächlich ausgebrachten Gebrauchslösung durch Oberflächenschau und Zählwerk
- robuste Ausbringlanze aus Edelstahl (in Verbindung mit Wasserfilter kein Verstopfen beim Einsatz von Brunnenwasser*)

* Einsatz von Brunnenwasser zur Desinfektion nur möglich bei nachgewiesener Trinkwasserqualität



Biozide sicher verwenden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Ihr Partner für professionelles Hygienemanagement.

Keslastraße 2 · 06803 Bitterfeld-Wolfen
info@kesla.de · Tel.: +49 (0) 3494 6995-0

Weitere Informationen unter
www.kesla.de



** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI), wonach DVG gelistete Präparate, die als viruzid bzw. begrenzt viruzid wirksam eingetragen sind, unter Verdoppelung ihrer Gebrauchskonzentration anzuwenden sind. *** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI) wonach auch Grundchemikalien wie die Peressigsäure mit einer Anwendungskonzentration von 0,4 % PES (= 1% Wofasteril[®] classic) einsetzbar sind.

Es kann keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben in dieser Werbung übernommen werden. Alle Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder; eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.



DIN EN ISO 9001

Letzte Überarbeitung: 01.22

Erfahrungen mit der ASP aus Sicht der Agrargenossenschaft Neuzelle

Und was war gut und was kann man besser machen?

Die Agrargenossenschaft Neuzelle eG

Mit zwei 100 %igen Töchtern die Früchtequelle GmbH und die Bio-Weiderind GmbH „Neuzeller Bauernfleiß“ bewirtschaften wir

- 5.500 ha Acker (27 BP) und Grünland sowie 240 ha Wald
- Flächen über 16 Ortschaften und Ställe auf 4 Orte verteilt

Umfangreiche breite Fruchtfolge mit Getreide 2.000 ha (1.000 ha Roggen), Raps, Lupine, Luzerne, Mais (900 ha), Kartoffeln (60 ha), Niedermoorgrünland, Ackergrünland.

Das unsere Agrargenossenschaft so breit aufgestellt ist, hat uns durch viele Krisen getragen.

- Pflanzenproduktion
- Kartoffelschälung und Vermarktung
- Milchproduktion mit 800 Kühen und eigener Nachzucht mit Weidegang
- Bullenmast mit 600 Bullen
- 200 Mutterkühe mit Nachzucht und Färsenmast komplett in BIO
- Vor ASP 380 Sauen mit je 31 abgesetzten Ferkeln im Jahr
- Neuer Maststall mit Platz für 1250 Ferkeln in der Flat und anschließender Mast
- Landfleischerei mit EU Schlachtung und Verarbeitung: 5000 Schweine, 250 Bullen
- Umfangreiche Direktvermarktung, Filialen und Großabnehmer
- Biogasanlage
- 160 Angestellte in der AG und ihren Töchtern.



- 10. September 2020 amtliche Feststellung des ersten ASP-Ausbruchs in Brandenburg/ Deutschland
- Festlegung Kerngebiet und Einzäunung mit **mobilem E-Zaun**
- Festlegung gefährdetes Gebiet
- Festlegung Pufferzone

Lage **unserer** Schweineställe und der Landfleischerei

Eintrag in ein Gebiet mit SEHR hoher Wildschweindichte

Es war bekannt, dass wir eine sehr hohe Wildschweindichte hatten!

- Das Auftreten der Landkreise gegenüber den Jägern war zu lasch
 - Die ausgelobten Abschussprämien kamen zu spät und waren zu niedrig
 - Keine echte Unterstützung durch den Bund
 - ASP wurde und wird immer noch nicht beim Bund als gesamtdeutsche Katastrophe gesehen
-
- $-0,10 \text{ €/kg SG} * 100 \text{ kg} = -10 \text{ €/Schlachtschwein}$
 - 1.000.000 deutsche Schweine werden die Woche geschlachtet = - 10 Mio. €
 - 70 Wochen ist der erste Fund her = 700 Mio. € weniger Erlöse für alle!

Erstellung einer Allgemeinverfügung, Veröffentlichung dieser und Inkrafttreten der Allgemeinverfügung am 14.9.2020 um 24 Uhr

- Kerngebiet: Verbot Fahrzeugverkehr und Betreten des Waldes und der offenen Landschaft
- Gefährdetes Gebiet (einschließlich Kerngebiet): u.a.
 - **Verbot der Nutzung land- und forstwirtschaftlicher Flächen**
 - **Jagdverbot für alle Tierarten**
 - **verstärkte Fallwildsuche** → Unterstützung bei der Kadaversuchhunde durch Bundeswehr, THW, Drohnen, Hubschrauber, Landwirte usw.
 - **Absonderung der Schweine**, so dass kein Kontakt zu Wildschweinen besteht
 - **Verbringen von Schweinen** aus einem Betrieb, der in einem gefährdeten Gebiet gelegen ist, **ist untersagt.**

Ausnahmen möglich

Als im Herbst 2019 die ASP an der polnischen Seite ankam, haben wir die Vermarktungswege unserer Landfleischerei mit dem Nachbarlandkreis SPN abgestimmt.

Die Schlachtgewichte wurden langsam von ca. 120 kg am Haken auf 90 kg reduziert

Beim ersten Aufschlag auf deutschem Boden, konnte noch einmal 1 LKW Schweine verkauft werden,



Die Zeit von ca. einer Woche gibt es nicht mehr, da alles nun einmal durchexerziert ist.

Erst Anfang November durften Erntearbeiten wieder aufgenommen werden.



Für die Wiederaufnahme der Arbeiten auf dem Feld musste alles abgesucht werden.

Das Veterinäramt hat mit ihren Beratern Ideen entwickelt, wie ein 100 %iger Abschuss der Schweine eines Maisschlages gelingen kann. 50 ha Maisschlag zum Drusch eingezäunt mit Bauzaun.



3 km Zaun für 6
Wildschweine

Erfolgreich aber
sehr unpraktikabel

- Weitere Idee, um die Tiere nicht weiter zu versprengen, war Abernten und ca. 25% der Fläche stehen lassen. Für die Entnahme von Schwarzwild kein Effekt.
- Auf unsere Anregung sollten 60 ha undurchdringliche Schilfflächen in der Neuzeller Niederung abgebrannt werden, um den dort vorhandenen über 30 Wildschweinen den Rückzugraum zu nehmen.
 1. Das Veterinäramt war dafür
 2. Die UNB sah es als Naturverjüngung positiv an
 3. Die Ornithologen die das Vogelschutzgebiet betreuen, waren begeistert
 4. Nur der dort Ortsansässige Jäger hat es geschafft, durch Klageandrohung die Sache zu stoppen.

Schlussendlich wurde nur ca. 1 ha NABU-Fläche abgebrannt die vor mit der Drohne abgesucht wurde.

Wie schützen wir unseren Schweinebestand vor der ASP ?

1. Akribische Zaunkontrolle um das gesamte Objekt
2. Alle Biosicherheitsmaßnahmen sind gegenüber allen Mitarbeitern zu kommunizieren
3. Die Seuchenwanne ist mit geeignetem Mittel an allen Tagen zu bestücken
4. Bei uns wird der Hof von externen Handwerkern usw. nur mit unseren Schuhen oder Stiefeln betreten.
5. Wer in den Stall muss duscht immer rein und wechselt komplett die Kleidung, die Mitarbeiter, Handwerker sowie die Geschäftsleitung.
6. Treibewege auf dem Hof werden vor Benutzung desinfiziert und nicht von hoffremden Fahrzeugen gequert.
7. Heu für die Heutonnen nur aus Zeit vor ASP verwenden
8. Das Tor ist ständig geschlossen zu halten

9. Verhindern, dass in unserem Umfeld Schweine gehalten werden → nur wie?

- Ich muss alle Schweinehalter meiner Region kennen!
- Wir machen das Angebot, den Leuten und unseren Angestellten ein ausgewachsenes Tier zu schenken, damit sie selber keine Schweine halten.



Die ASP hat die Hausschweine erreicht!

Aussage von Herrn Dr. Nickisch am 30.7.21 „Die Schweinehalter wurden alle kontrolliert und auf die Einhaltung der Seuchenschutzmaßnahmen hingewiesen, aber die weiteren Kontrollen waren nicht ausreichend.“

Der eine Fall des Eintrages der ASP in einen Hausschweinebestand war ein Jäger, der seine Schweine mit Frischem Grasschnitt versorgte. Ein Jäger in Zeiten von ASP sollte keinen Kontakt zu Hausschweinen haben!

Alle Betriebe müssen die Biosicherheitsmaßnahmen vollumfänglich umsetzen egal ob konventionell oder BIO!

Das Veterinäramt muss alle Schweinehalter kennen vom Minischwein bis zum Hängebauchschwein

Jetzt damit beginnen zu recherchieren!

Über Tierärzte erfragen, wo für eine Hausschlachtung in den letzten Jahren eine Trichinenprobe untersucht wurde.

Wenn die ASP einschlägt, haben sie dafür keine Zeit mehr!

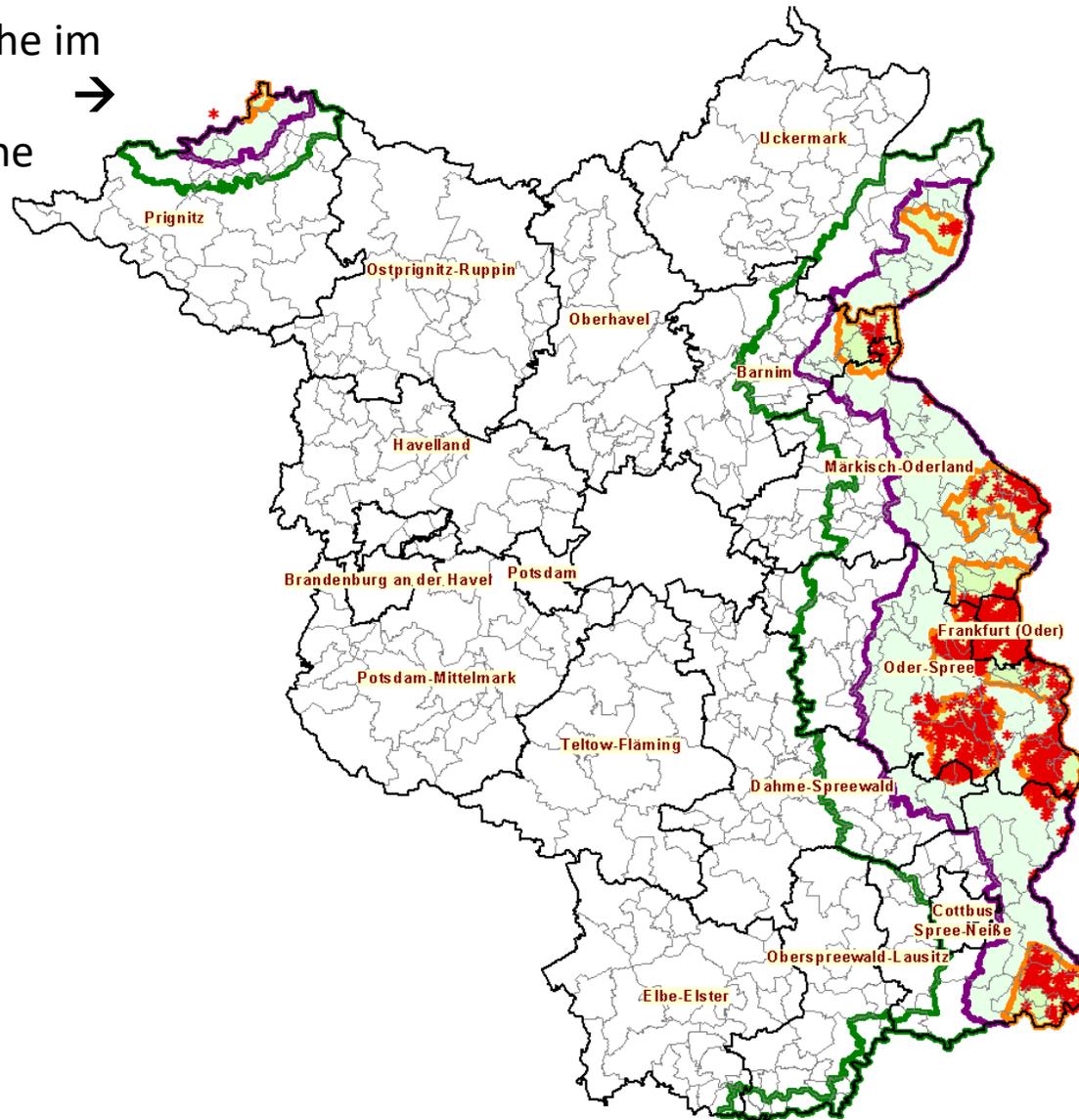
Wildschweinpopulation so exakt wie möglich erfassen und auf Normalmaß zurückführen. zB. durch Abschussprämien und Unterstützung mittels Drohnen
Alle Daten schon vor einem Ausbruch bei dem V-Ämtern zusammenführen

Kosten, auf denen der Landkreis sitzenbleibt sind im Nachhinein viel höher!

Übersicht der ASP-Fälle in Brandenburg

Stand: Januar 2022

Intensive
Fallwildsuche im
LK Prignitz →
bislang keine
Funde



Insgesamt ca. 2321 ASP-Funde aktuell

Die Dynamik der Ausbreitung hat sich stark verlangsamt

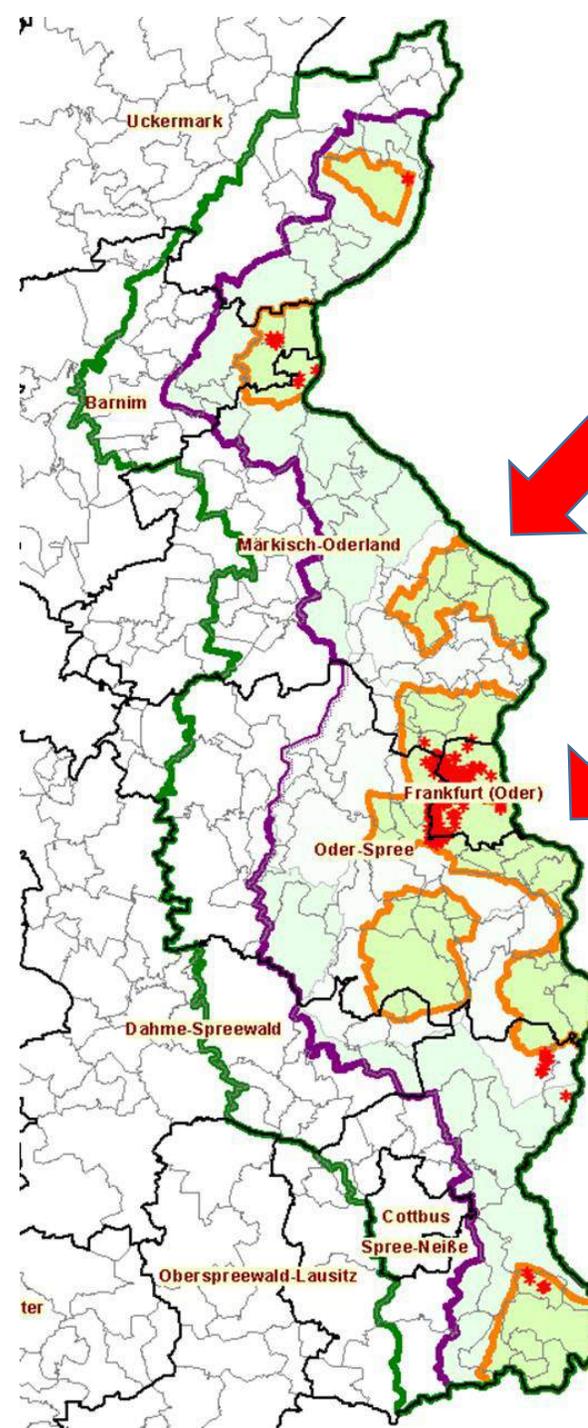
Aktuelle Fälle Monat für November 2021

Bis auf die Kreisfreie Stadt FFO hat sich die Lage stark beruhigt.

Neuer Erlass zu Anordnung von Nutzungsverbieten und – Beschränkungen vom 6.12.2021: u.a.

- Sobald ASP-Fallzahlen in Kerngebiet monatlich nur noch Einzelfälle, kann der Landkreis/die kreisfreie Stadt im Einvernehmen mit dem Landes- krisenzentrum die Beschränkungen für den Anbau, die Bewirtschaftung und die Ernte landwirtschaftlicher Kulturen im Kerngebiet und in der Weißen Zone ganz oder teilweise aufheben.

Bildquelle: Landeskrisenzentrum



Der ständige Druck aus Polen darf nicht unterschätzt werden!

- **Kein Zaun**
- **Nur Warntafeln und Bindegarn**
- **Drückjagten**
- **Verwursten von ASP belasteten Schweinefleisch**



Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Behörden und Jägern

Gute Kommunikation essentiell notwendig

- Kreisjagdverband und Kreisbauernverband sollten im lokalen Krisenstab vertreten sein
- Bejagungsschneisen in Abstimmung mit den Jägern nur dann macht Sinn
- Landwirte sind von der Motivation und vom Engagement der Jäger abhängig und sollten motivierte Jäger unterstützen
- der Jäger hat wichtige Rolle bei der ASP-Bekämpfung (vorab Reduktion, bei Ausbruch Fallwildsuche, Ortskenntnisse)
- je schneller, umfangreicher, gezielter und engagierter Wildschweine im Seuchenfall entnommen werden, desto weniger breitet sich die ASP aus
- In Brandenburg will man vor die Seuche kommen, ihr seid in Thüringen da. (Nutzt die Situation jetzt)



Im Herbst 2021 wurden 15.500 ha Mais geerntet in den Restriktionszonen.
Die jagdliche Begleitung kann nicht dem Selbstlauf überlassen werden!
Die Jäger müssen die Hilfe einfordern und das Land muss unterstützen!

Nutzen sie jetzt die technischen Möglichkeiten und senken sie die Schwarzwilddichte, so besteht die Chance bei einem ASP-Eintrag, dass es nicht zu einem Lauffeuer kommt.



- Vorher Abflug mit geeigneter Drohnentechnik, um die Lage im Schlag zu sondieren, um dann die Jäger gezielt zu leiten
- In ihrem Bundesland jetzt damit beginnen, um Erfahrungen zu sammeln und Wildschweine zu reduzieren.

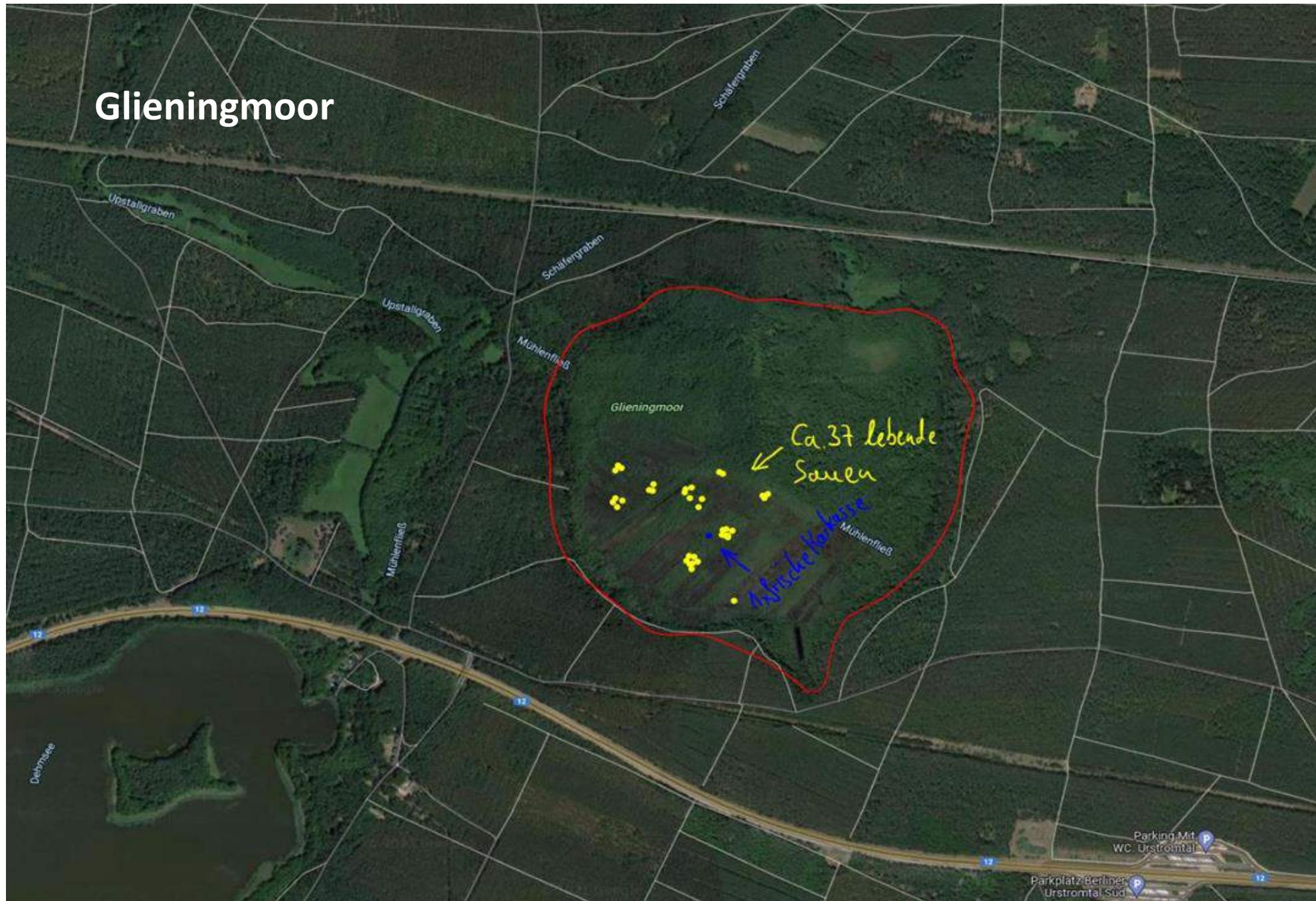


Das ganze mit privaten Firmen und nicht mit THW oder Feuerwehr

Ratschläge die eigentlich jeder kennt

- Vorzubeugen bringt erheblich mehr und ist insgesamt viel günstiger
- Futtervorräte sind essenziell
- Je größer die Wildschweinpopulation desto mehr Fälle die auch geborgen werden müssen

Glieningmoor







Was machen wenn die ASP näher rückt?

- Am ASP-Monitoring teilnehmen, sonst sind sie nur am Blutproben ziehen!!!
- Vermarktung klären über Kreisgrenzen hinweg, Krisenvermarktung durchspielen
Sprechen Sie persönlich mit den entsprechenden Amtsleitern der Veterinärämter
- Sollte die ASP in Thüringen aufschlagen, schnellstmöglich Bestand reduzieren
Wie stark hängt von der Krisenfestigkeit der Vermarktung ab
Puffer für 4 bis 6 Wochen sollte man schon haben

Versicherungen gegen die ASP

- Für die Einschränkungen auf den Feldern wie Ernte und Befahrungsverbot ist die Entschädigung aktuell gesetzlich geregelt → **keine Versicherung**
- Schweinehalter die behördliche Anordnungen befolgen haben das Problem das es keine gesetzliche Entschädigungsregelung gibt → **Versicherung abschließen**
- Direktvermarkter sollten ihre spezielle Situation mit einen unabhängigen Berater klären ob eine Versicherung etwas bringt. → **eventuell Versicherung**

Das Allerwichtigste ist aber darauf zu drängen, dass der Gesetzgeber eine Entschädigungsregelung für Ausfälle auf Grund behördlicher Anordnungen im Tierbereich schafft!!!

Es gibt aktuell keine Grundlage, um die entstandenen Verluste, die auf Grund des Befolgen der Anordnung zB. Besamungsverbot, zu entschädigen.



Danke für ihre Aufmerksamkeit

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



BERATUNGSDIENST UND
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



Top Versicherungsschutz für erfolgreiche Agrarbetriebe

- Lückenloser Versicherungsschutz
- Schnelle Schadenregulierung
- Kostenreduzierung
- Transparenz und Einfachheit

Jetzt informieren



www.bvb-makler.de

BVB BERATUNGSDIENST UND VERSICHERUNGSMAKLER GMBH
Rathausgasse 9, 99947 Bad Langensalza | Tel +49 3603 8300-0

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

DKB

Deutsche Kreditbank AG

Die Veranstaltung
wird unterstützt von:



**Boehringer
Ingelheim**



CIRCO + PRRS

MISCHBAR als EINMALIMPfung



Biosicherheits-Bewertungsinstrument,
um eine Verbesserung der relevantesten
Risikofaktoren zu identifizieren.

Als App im App Store / Google Play.



WWW.FREVAX-NADELFREI.DE

Fragen Sie Ihren Tierarzt!

ODER

Kontakt: doreen.schillkamp@boehringer-ingelheim.com

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Durchfahrbecken
(auch zur Stiefeldesinfektion):

alcapur®

Als Natronlaugepräparat* kann alcapur® (12 %ig) eingesetzt werden (1,2 l alcapur® für 10 Liter Gebrauchs-lösung).

* 2%ige Natronlauge bei einem pH-Wert nicht unter 12 nach Desinfektionsrichtlinie im Tierseuchenfall. Auch bei Temperaturen zwischen 0 und +10 °C anwendbar!



Fahrzeugdesinfektion

1,0 % + 1,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER!

wofasteril
1+1 SC super

wofasteril classic Kombivorfahren

1,0 % + 3,0 % sprühen bzw. einschäumen, Einwirkzeit 5 min (gem. Gutachten). KEIN TEMPERATURFEHLER! Wirksam bis -30°C



Hände-desinfektion

WOFASEPT[®]AHA
Alkoholisches Gel zur Händedesinfektion

30 Sekunden (ca. 3 ml) einreiben (gem. Robert Koch-Institut)

wofasteril
Die Premiummarke der Peressigsäure

0,5 % 1 min (2 x ca. 3 ml) einreiben

Wofasept[®] EHD

2 x ca. 3 ml für jeweils 30 Sekunden



Flächen-desinfektion

wofasteril 1+1 SC super **DVG**

1,0 % + 1,0 %, 30 min**

wofasteril classic 1 %, 1 h***

Aci-nova[®] 1,0 %, 30 min** **DVG**

Wofasept[®] FL
Konzentrat zur Herstellung gebrauchsfertiger Desinfektionslösungen

3 %, 15 min

Wofasept[®] FL - Sprühdeseinfektion
Gebrauchsfertiges Flächendesinfektionsmittel

gebrauchsfertig, 15 min

Dosierung und Applikation

WOFA-MAT[®] Desinfektionssystem



- kompakte Bauweise, Transport im PKW möglich (WOFA-MAT[®] klein)
- wartungsarm durch hochwertige Einzelkomponenten
- sofort einsatzbereit durch Festeinstellung der Dosiereinrichtung
- korrosionsbeständiger Grundaufbau
- leistungsfähige Hochdruckpumpe mit 10 l/min bzw. 20 l/min, damit lassen sich 1500 m²/h bzw. 3000 m²/h desinfizieren

- Dauerbetrieb mit Abschaltautomatik als Überhitzungsschutz
- Kontrolle der tatsächlich ausgebrachten Gebrauchslösung durch Oberflächenschäum und Zählwerk
- robuste Ausbringlanze aus Edelstahl (in Verbindung mit Wasserfilter kein Verstopfen beim Einsatz von Brunnenwasser*)

* Einsatz von Brunnenwasser zur Desinfektion nur möglich bei nachgewiesener Trinkwasserqualität



Biozide sicher verwenden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Ihr Partner für professionelles Hygienemanagement.

Keslastraße 2 · 06803 Bitterfeld-Wolfen
info@kesla.de · Tel.: +49 (0) 3494 6995-0

Weitere Informationen unter **www.kesla.de**



** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI), wonach DVG gelistete Präparate, die als viruzid bzw. begrenzt viruzid wirksam eingetragen sind, unter Verdoppelung ihrer Gebrauchskonzentration anzuwenden sind. *** Entspricht den Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen (FLI) wonach auch Grundchemikalien wie die Peressigsäure mit einer Anwendungskonzentration von 0,4 % PES (= 1% Wofasteril[®] classic) einsetzbar sind.

Es kann keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben in dieser Werbung übernommen werden. Alle Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder; eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.



DIN EN ISO 9001

Letzte Überarbeitung: 01.22